

# Stars machen Hoffnung

Gegen Fachkräftemangel: „Stars of Styria“ ausgezeichnet • Jobangebote – Seiten 20–23



Der Advent beginnt  
traditionell bei Prauser –  
Glanz und Glimmer mit  
natürlichem Charme.

Hochglänzend bis völlig natur-  
verbunden, so abwechslungs-  
reich zeigt sich in den weitläu-  
figen Glashäusern bei Prauser  
der stimmungsvolle Advent  
am Samstag, 20. November,  
8–17 Uhr und Sonntag, 21.  
November, 9–17 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! •

Gasselsdorf 13  
8543 St. Martin im Sulmtal  
03465/22 34

## Gärtnerei Prauser: Die Zeit der Sterne kommt!

# -10%

**AUF ALLE WEINE IN  
UNSERER VINOTHEK\***

Gültig bis  
13. November 2021

**HUBMANNS**  
*Vinothek*



**\*Gültig auf eine Flasche pro Sorte!**  
Ausgenommen Aktionen. Abgabe nur in Haushaltsmengen.

*Mein Kaufhaus*  
**HUBMANN**

Grazer Straße 1 | 8510 Stainz  
[www.hubmann.st](http://www.hubmann.st)  
[f /hubmannndaskaufhaus](https://www.facebook.com/hubmannndaskaufhaus)

# Vielfältiges Gleinstätten

Wohn- und Schulstandort mit sehr viel Lebensqualität – Seiten 13–19



Der Advent beginnt  
traditionell bei Prauser –  
Glanz und Glimmer mit  
natürlichem Charme.

Hochglänzend bis völlig natur-  
verbunden, so abwechslungs-  
reich zeigt sich in den weitläu-  
figen Glashäusern bei Prauser  
der stimmungsvolle Advent  
am Samstag, 20. November,  
8–17 Uhr und Sonntag, 21.  
November, 9–17 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! •

Gasselsdorf 13  
8543 St. Martin im Sulmtal  
03465/22 34

## Gärtnerei Prauser: Die Zeit der Sterne kommt!

**-10%**

**AUF ALLE WEINE IN  
UNSERER VINOTHEK\***

Gültig bis  
13. November 2021

**HUBMANNS**  
*Vinothek*



**\*Gültig auf eine Flasche pro Sorte!**  
Ausgenommen Aktionen. Abgabe nur in Haushaltsmengen.

*Mein Kaufhaus*  
**HUBMANN**

Grazer Straße 1 | 8510 Stainz  
[www.hubmann.st](http://www.hubmann.st)  
[f /hubmannndaskaufhaus](https://www.facebook.com/hubmannndaskaufhaus)

CR Hans  
Peter Jauk

Es ist schon wieder rund 30 Monate her, dass die sogenannte Ibiza-Affäre Österreich erschütterte und die damalige ÖVP-FPÖ-Regierung beendete. Was gut in Erinnerung blieb, ist die damalige Aussage des Bundespräsidenten: „So sind wir nicht!“

Als jüngst Sebastian Kurz als Kanzler demissionieren musste, vermied Alexander Van der Bellen eine Wiederholung dieser Aussage. Die Ereignisse der letzten Tage

## Sind wir doch so?

geben ihm recht, sind wir doch mit Dingen konfrontiert, die man sich als Otto Normalverbraucher gar nicht vorstellen kann und mag.

- Gut bezahlte Politiker, die in Graz den Hals nicht voll genug bekommen und zusätzlich in die Parteikasse greifen, sich Zusatzgehälter auszahlen lassen.
- Oder der Finanzverantwortliche, der mit Selbstanzeige und Überweisung von 700.000,- Euro an die Staatsanwaltschaft versucht, seine Haut zu retten, einer Straftat zu entgehen.
- Verwundert es uns eigentlich noch, dass offensichtlich auch hochrangige, bereits namentlich bekannte Beamte in der Steiermärkischen Landesregierung sich über Gesetze hinweggesetzt haben? Der im Raum stehende Vorwurf bezieht sich auf Umweltverträglichkeitsprüfungen, die stets nach den Wünschen der Projektwerber ausgefallen sind und sogar von diesen erstellt worden sein sollen.

Einmal mehr gilt es auf die Unschuldsvermutung für alle hier Genannten zu verweisen, aber offensichtlich sind wir doch so ...

Ihre Meinung an:  
hpj@aktiv-zeitung.at

# Abschluss der Zukunftskonferenz zeigt: „Europa ist die Lösung!“

Ihren Abschluss fand die Zukunftskonferenz „Österreich 22“, die unter dem Motto „In welcher Verfassung ist Österreich?“ stand, jüngst in Graz. Den Höhepunkt bildete neben einem Impulsreferat von EU-Kommissar Johannes Hahn die abschließende Reflexion, die zeigte: Europa ist nicht das Problem, Europa ist die Lösung!



Zum 2. Konferenztag von „Österreich 22“ konnte LH Hermann Schützenhöfer EU-Kommissar Johannes Hahn als Impulsreferent zum Thema „Österreich und die EU“ in Graz herzlich willkommen heißen.

EU-Kommissar Johannes Hahn gab in seinem Referat Überblick über jene Faktoren, die die Entwicklung der Europäischen Union in den kommenden Jahren prägen werden: „Die Weiterentwicklung der EU passiert in Schüben und die Veränderung der Strukturen aufgrund der fortschreitenden Integration hat drei Hauptursachen. Zum einen die sich wandelnden Lebensgewohnheiten der Bürger, die in ihrem Alltag – dadurch, dass sie in einem EU-Land leben und in einem anderen arbeiten – ein gemeinsames Europa leben. Zweitens beschleunigen Krisen das Zusammenwachsen Europas

stark. Dies zeigt sich aktuell in der Corona-Pandemie, wo wir gemeinsame Koordinationsmaßnahmen zur Pandemiebekämpfung brauchen.“

Die dritte Ursache, so Hahn, sei die Zunahme der globalen Herausforderungen durch den Wettbewerb mit Staaten wie China, den USA und Indien, die nur im Verbund aller Mitgliedsstaaten bewältigt werden können. „Es gibt so vieles, was Europa auszeichnet und stark macht. Ganz besonders ist es der vorherrschende Wohlstand in Verbindung mit maximaler persönlicher Freiheit“, so Hahn abschließend.

## „Mit einer Zunge sprechen“

In seinen Schlussfolgerungen zog LH Hermann Schützenhöfer Bilanz: „Vor- und Nachdenkprozesse sind in unserem Land unverzichtbar, wenn wir die Gesellschaft tatsächlich weiterentwickeln wollen.“ Zur Europa-Debatte, die den zweiten Tag von „Österreich 22“ dominiert hatte, hob der Landeshauptmann hervor: „Europa ist nicht das Problem, Europa ist die Lösung. Aktuell zeigen Themenbereiche wie der Resilienzfonds oder die Dekarbonisierung, dass wir froh sein können, in diesem Europa gut eingebettet zu sein. Daher gilt es, auch in Zukunft alles daran zu setzen, um etwaige Differenzen zwischen den Mitgliedsstaaten gemeinsam zu lösen, um in wesentlichen Fragen mit einer Zunge zu sprechen.“ •

## Brückenschlag zwischen Pöfing-Brunn und St. Martin



Zu einer gemeindeübergreifenden Stegeinweihung kam es jüngst beim „Pöfing-Brunner Bach“, das sich zwischen St. Martin und Pöfing-Brunn seinen Weg bahnt.

20 Jahre ist es her, als der alte Steg über dem „Pöfing-Brunner Bach“ wegen Verklauung ersatzlos entfernt wurde. Auf Anregung der Gasselsdorfer Dorfgemeinschaft erbaute die Gemeinde St. Martin den Steg neu und Pöfing-Brunn ließ es sich nicht nehmen, die feierliche Einweihung durch Pfarrer Mag. Markus Lehr zu organisieren.

„Dieser Steg ist ein sichtbares Zeichen unserer guten kommunalen Zusammenarbeit“, betonten die Bürgermeister Karl Michelitsch (Pöfing-Brunn) und Franz Silly (St. Martin) unisono.

Die Bevölkerung ist eingeladen, den Steg von beiden Seiten zahlreich zu begehen. •



„Net nur im Gloschaus, a in da Apotheken muss ma aufpassen, wenn ma mit Stana schmeißt!“



**Holen Sie sich Ihre GRATISVIGNETTE!**  
**Anmeldezeitraum: 15.11.-26.11.2021**

Bei mindestens 21 ambulanten Therapien im Zeitraum von 29.11.2021 bis 31.01.2022. Termine nach Verfügbarkeit. Ausschließlich telefonische Anmeldung.  
 Erhalt der Vignette bei Endabrechnung.



Bad Schwanberg  
entscheidend ursprünglich

0800228217-306 www.heilmoorbad.at

# Hypersond® Erdwärme

Eine Tiefenbohrung versorgt Ihre Heizung mit Erdwärme für viele Generationen und Sie blicken CO<sub>2</sub>-neutral in die Zukunft. – Dr. Siegfried Hermann (Hypersond) berät Sie gerne kostenlos und plant Ihre Erdwärmeheizung.  
 Info-Hotline: 0676/844 606 210.

**Hypersond Erdwärmetechnik GmbH**  
 8541 Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

## LKH Weststeiermark: Standortsichernde Entwicklung – jetzt 4,7 Millionen Investment in neue Palliativstation

Schon länger wurde gemunkelt, nun gab der KAGES-Vorstand den Weg frei für die Errichtung einer Palliativstation am LKH Standort Weststeiermark. Mit Baustart Frühling 2022 sollen dafür 4,7 Millionen aufgewendet werden.

Im Herbst 2023 soll die neue, acht Betten und 1.200 Quadratmeter umfassende Palliativstation am LKH Weststeiermark in Betrieb gehen. Die KAGES-Vorstände Karlheinz Tscheliessnigg und Ernst Fartek

sehen in diesem Ausbau eine standortsichernde Weiterentwicklung des Deutschlandsberger Krankenhauses. Ziel ist es, besser auf die Bedürfnisse der Patienten in ihrer schwierigen letzten Lebensphase

eingehen zu können. Der Investitionsrahmen beträgt 4,7 Millionen Euro.

### Wertschöpfung für die Region

Wie alle jüngsten Bauvorhaben in der KAGES erfüllt auch die Errichtung der Palliativstation sehr hohe Nachhaltigkeitskriterien. So versucht man, klimaschädliche Emissi-

onen durch Baustoffe zu minimieren und vermehrt bauökologische und baubiologische Produkte zu verwenden.

Aufgrund der bekannt hohen regionalen Wertschöpfung von KAGES-Bauprojekten rechnet man beim prognostizierten Investitionsaufwand von knapp 4,7 Millionen Euro mit einem starken Impuls für die heimische Bauwirtschaft. •

Willkommen bei Volkswagen



**VW e-up – einsteigen & losfahren**

**Bei Porsche Deutschlandsberg weiß man: Die E-Mobilität in dieser Fahrzeugkategorie ist eine Klasse für sich. Eine Probefahrt sagt mehr als Worte.**

Der VW e-up mit einer Reichweite von rund 300 Kilometern bereits ab monatlich € 249,-\* inkl. Versicherung und Garantie im Leasing der Porsche Bank erhältlich, macht den „Kleinen“ zu einem wirklich großen Erlebnis.

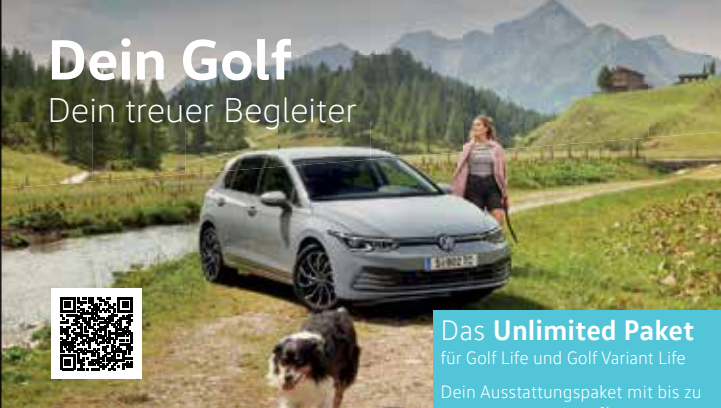
„Kommen Sie zur Probefahrt und

überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen der E-Mobilität“, lädt das Verkaufsteam – Lukas Mulej, 0664/85 60 906 und Heinrich Narrath, 0664/85 60 958 – ein. •

\*Genauere Informationen über die Konditionen bei Ihrem Verkaufsberater oder unter [www.porschedeutschlandsberg.at](http://www.porschedeutschlandsberg.at)

## Dein Golf

Dein treuer Begleiter



**Das Unlimited Paket**  
für Golf Life und Golf Variant Life  
Dein Ausstattungspaket mit bis zu **70 % Preisvorteil**<sup>1)</sup>

1) Das Unlimited Paket beinhaltet die Rückfahrkamera „Rear View“, das Winterpaket, Fahrassistenzsysteme, uvm. und ist optional im Golf und Golf Variant Life mit einem Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen bestellbar. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. Kraftstoffverbrauch 0,9 – 8,4 l/100 km. Erdgasverbrauch 5,8 – 6,6 m³/100 km. Stromverbrauch 13,7 – 16,3 kWh/100 km CO<sub>2</sub>-Emission 21 – 191 g/km. Symbolfoto. Stand 10/2021.




8430 Leibnitz  
Südbahnstraße 27  
Telefon +43 3452 82 389  
[www.porscheleibnitz.at](http://www.porscheleibnitz.at)



8530 Deutschlandsberg  
Frauentalerstraße 59  
Telefon +43 3462 2840  
[porschedeutschlandsberg.at](http://porschedeutschlandsberg.at)

# Steirische Jugendhilfe von Pandemie schwer getroffen – Schützenhöfer kündigt Hilfe an

**Der im Schloss Limberg etablierte Verein „Steirische Jugendhilfe“ ist bereits seit 1885 (!) für das Wohl benachteiligter Kinder tätig und musste jüngst empfindliche Einnahmeausfälle verkraften.**

Zu Beginn der Generalversammlung hob LAbg. Maria Skazel die Bedeutung der Einrichtung hervor, stellte auch eine persönliche Verbindung her, hatte sie doch als frühere Standesbeamtin hier auch Trauungen vorgenommen. Standortbürgermeister Mag. Josef Waltl verlieh seinem Stolz Ausdruck, dass dieser für die Jugendlichen so wichtige Verein, der für viele positive Erlebnisse Sorge, in der Gemeinde Wies ansässig sei. Zusätzlich werde auch mit anderen Institutionen wie der FF bestens kooperiert, schloss Waltl, der wie auch Skazel dem rührend ehrenamtlichen Geschäftsführer dankte.

Obmann Dr. Franz Stelzer und der Geschäftsführer und gleichzeitig Kassier des Vereines, Dr. Siegfried

Hermann, gaben ihrer Freude Ausdruck, dass LH Hermann Schützenhöfer vergangenen Montag der Generalversammlung beiwohnte. Dabei wurde ein Rückblick über die beiden letzten Jahre gegeben. GF Hermann unterstrich, dass es trotz der Pandemie gelungen war, eine Reihe von Kindergruppen – zumeist aus Wien und Graz – im Schloss betreuen zu können. Obwohl auch diverse Gruppen von Erwachsenen Veranstaltungen abhielten, gingen die Umsätze auf nur noch rund ein Viertel früherer Jahre zurück. „Trotzdem damit natürlich ein großes Loch in unser Budget gerissen wurde, konnten wir auch in diesen beiden Jahren mehrere Sanierungsarbeiten vorantreiben“, führte Hermann aus. Für das kommende Jahr wurde ein Sparbudget



**Maximale Hilfe für Schloss Limberg und die Steirische Jugendhilfe zugesagt! – LH Hermann Schützenhöfer, Obmann Franz Stelzer, LAbg. Maria Skazel, Bgm. Josef Waltl und GF Siegfried Hermann. (v. re.)**

beschlossen, da der Finanzspielraum bedenklich eng geworden sei. Der Landeshauptmann attestierte den Vereinsverantwortlichen wesentliche Fortschritte im Erhalt des Baujuwels und der Qualitätsverbesserung. „Um diese sinnstiftende Jugendarbeit weiterhin zu ermöglichen, kann ich zusagen, die Förde-

rungen in bisheriger Höhe auch im kommenden Jahr aufrechtzuerhalten. Darüber hinausgehend werden noch Möglichkeiten geprüft, aus anderen Töpfen bestmöglich zu helfen, wenn Einnahmen völlig unverschuldet ausgeblieben seien“, kündigte Schützenhöfer größtmögliche Hilfe seitens des Landes Steiermark an. •

# „Jetzt handeln und Teuerungswelle stoppen!“

**Das tägliche Leben in Österreich wird immer teurer. Nicht nur an der Zapfsäule merkt man, dass alle Preise extrem gestiegen sind. Die Inflation war seit zehn Jahren nicht mehr so hoch wie heuer. SPÖ-NR-Abg. Max Lercher fordert daher Maßnahmen für einen sofortigen Teuerungs-Stopp.**

Die Teuerung betrug im August 3,2 %. Für ein Fünftel davon sind schon allein die Wohnkosten verantwortlich. Besonders stark steigt die sogenannte Asset Inflation (Preisanstieg bei Vermögenswerten wie Immobilien, Aktien oder Gold). Nachdem die Löhne und Gehälter aber nur konstant langsam steigen, führt dies unter anderem auch dazu, dass sich immer weniger Menschen Eigentum leisten können. Durch die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank suchen große Investoren nach alternativen Anlagemöglichkeiten und sind bereit, höhere Preise und niedrigere Renditen bei Immobilien zu akzeptieren. Gleichzeitig werden Einlagen, Rentenpapiere und Versicherungen 2021 um rund 2,3 % entwertet.

„Für Sparbuchbesitzer, also die normalen Leute, die Leistungsträger in diesem Land, bedeutet das einen finanziellen Verlust, der vielen Menschen in dieser Form noch

nicht bewusst ist“, bringt es SPÖ-NR-Abg. Max Lercher auf den Punkt.

## Inflation gezielt abfedern!

Harsche Kritik übt er an der Untätigkeit der Bundesregierung: „Wir erleben eine Systemkrise. Wir haben zugelassen, dass Lieferketten so lange geworden sind, dass wir völlig abhängig sind von einer Produktion, die tausende Kilometer entfernt stattfindet. Beim Wohnen erleben wir eine Spekulation, die dazu führt, dass ein eigenes Haus oder eine Wohnung nicht mehr leistbar ist. Gleichzeitig verliert das wenige, was sich die Leute sparen können, jeden Tag an Wert. Sich damit etwas aufbauen zu können, wird zur Utopie. Hier braucht es eine Politik, die eingreift. Bei Mieten und beim Wohnen braucht es Schranken für Miethöhe und Spekulation. Beim Heizen müssen wir den Ärmern helfen. Das Abfedern der Inflation



**SPÖ-NR-Abg. Max Lercher ruft die Regierung endlich zum Handeln auf. Den Spekulationen müssen Schranken gesetzt werden.**  
Foto: Thomas Topf

wäre ein wichtiger erster Schritt.“ Im Nationalrat wendet er sich daher mit einer parlamentarischen Anfrage an Finanzminister Blümel und Wirtschaftsministerin Schramböck und will von ihnen wissen, ob sie Schritte planen, gegen die Teuerung vorzugehen.

„Wir müssen wieder mehr in der Region produzieren, um unabhän-

giger zu werden. Nicht zuschauen, wenn Spekulation überhandnimmt, sondern einschreiten. Und auch in Europa dafür eintreten, dass wir aus dem momentanen System immer neuer Spekulationsblasen herauskommen. Wir brauchen ein System, in dem sich das Sparen wieder lohnt und nicht nur spekulieren“, so Lercher abschließend. •



**Der Einladung zu einem erlebnisreichen Nachmittag in der Landeshauptstadt folgte eine Gruppe historisch interessierter VP-Damen aus St. Peter mit Ortsleiterin LABg. Bgm. Maria Skazel an der Spitze. Besonders freute man sich über die Begleitung von Altbgm. OAR Alois Painsi.**

Im prunkvollen Palais Herberstein, in welchem das Museum für Geschichte des Universalmuseums Joanneum untergebracht ist, wurden die Damen aus St. Peter von Mag. Walter Feldbacher und Dr. Ulrich Becker freundlich empfangen und fachkundig durch die Ausstellung „was war. Historische Räume und Landschaften“ geführt. Inhalt dieser in Zusammenarbeit mit dem transdisziplinären und international tätigen Architekturbüro INNOCAD aus Graz äußerst interessant gestal-

teten Ausstellung ist das Werden der heutigen Steiermark mit einem zeitlichen Bogen bis zur Frühgeschichte. Die Ausstellung war bis Ende Oktober für Besucher zugänglich und Teil einer dreiteiligen Präsentation der Landesgeschichte.

„Es ist den Experten mit zeitgemäßen Mitteln hervorragend gelungen, Geschichte erlebbar in Ausstellungsräume zu bringen. Die zeitlichen Dimensionen – etwa mit 60.000 Jahren Steinzeit und dem vergleichsweise kurzen zeitlichen

Abschnitt mit dem langsamen Sesshaftwerden und der dazugehörigen Entwicklung von Ortschaften, Märkten und Städten – konnten gut veranschaulicht werden. Die exzellente Führung der beiden Historiker hat die Intentionen der Ausstellung besonders unterstrichen und ein detailliertes Gesamtbild ermöglicht. Herzlichen Dank dafür sowie an Bildhauerin Maria Fauth für die Organisation“, zeigt sich LABg. Bgm. Maria Skazel von Gesehenem angetan.

Im Anschluss an den Museumsbesuch stärkten sich die Teilnehmerinnen bei einem Besuch im Café Sacher und diskutierten ange-regt über die Entstehung der Steiermark, wie man sie heute kennt. •

**In der Alten Universität wurde jüngst der Handelsmerkur verliehen. Erhalten haben die begehrte Trophäe die Berghofer-Mühle, das VPZ Verpackungszentrum und Rudi Roth in der Kategorie „Lebenswerk“.**

## Handelsmerkur für steirische Paradeunternehmen



*Laudator Christoph Leitl (li.) und Spartenobmann Gerhard Wohlmuth (re.) gratulierten den Preisträgern (v. li.): Markus Kainer, Liane Berghofer und Rudi Roth, der für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. © Foto Fischer*

bei den prominenten Gästen aus Wirtschaft und Politik viel Beifall.

### Frauen-Power & Pioniergeist

In der Kategorie 1 (Unternehmen bis 10 Mitarbeiter) fiel die Wahl auf die Berghofer-Mühle GmbH in Fehring, die fest in weiblicher Hand ist. Das Unternehmen wird in sechster Generation von den drei Schwestern Diana, Liane und Isabella Berghofer geführt. Die Jury würdigte vor allem die vielen Produktinnovationen.

In der Kategorie 2 (über 10 Mitarbeiter) punktete bei den Juroren die VPZ Verpackungszentrum

GmbH mit Sitz in Graz. Helmut Meininger legte hier 1982 mit seinem Handelshaus für Lebensmittelverpackungen den Grundstein. Mit Tochter Susanne setzte er den Fokus auf ökologische, innovative Verpackungsentwicklungen.

Die Kategorie „Lebenswerk“ ging an Rudi Roth, der mit „Heizöle Roth“ steirische Unternehmensgeschichte geschrieben hat, wie Christoph Leitl in seiner Laudatio betonte. Denn der Name Roth steht in vielen Bereichen für unternehmerischen Mut und persönlichen Einsatz, der weit über das tägliche Business hinausgeht. „Das haben

wir vom Vater in die Wiege gelegt bekommen“, betonte Rudi Roth bei der Verleihung. Noch während seiner Profi-Fußballkarriere beim GAK im Jahr 1972 gründete er mit Bruder Hans das Unternehmen „Heizöle Roth“. „1971 machte ich in den USA mein Business Degree. Da fragte ich den Professor, was ich damit anfangen sollte. Er sagte: Machen Sie es wie Rockefeller: Oil oder Real Estate“, gab Roth beim Handelsmerkur Einblick in die Anfänge des Unternehmens. Geworden ist es der Ölhandel, wo Roth zu den Ökopionieren der Branche zählt. •

Schon  
gewusst?

GF Manuel Knappitsch

### Nachhaltigkeit, die verbindet!

Mit dem **fairen Einkauf** unserer Produkte achten wir auf **Nachhaltigkeit** und sichern mit unseren Partnern **Arbeitsplätze** für Menschen mit Beeinträchtigungen.

**Laptops „Ready to go“:** Ausgewählte gebrauchte Marken-geräte mit schnellem SSD-Speicher inklusive Windows 10, Microsoft Office 2019 Komplett-paket und Virenschutz. Erhalten Sie ein kostengünstiges, top ausgestattetes Gerät und unterstützen Sie **soziale Nachhaltigkeit** mit MaHe.

**NEU:** Besuchen Sie unseren **MaHe Online-Shop** unter [www.mahe-solutions.at](http://www.mahe-solutions.at)

ma  
he  
solutions

Dörfle 21  
8543 St. Martin  
0720 / 89 50 42

[www.mahe.solutions](http://www.mahe.solutions)

## Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Kinder sind nicht das Produkt ihrer Eltern. Kinder sind nicht Eigentum, sondern eigenständige Persönlichkeiten, die es zu lie-

ben, zu fördern und zum Greifen nach den Sternen zu animieren gilt. Viel wurde in den letzten Monaten über Freiheitsrechte gesprochen. Wenig über die Rechte der Kinder, die zum größten Teil unaufgeregt die Maßnahmen rund um die Pandemie in besonderer Weise mittragen.

Umso wichtiger, dass der 20. November – Tag der Kinderrechte – nicht ungehört verstreicht.

Kinder haben ein Recht auf freie Meinungsäußerung, sie haben ein Recht auf Spiel und Freizeit, auf eine gewaltfreie Erziehung, auf elterliche Fürsorge und Bildung.

## Kinder haben Rechte!

Kinder haben aber auch ein Recht auf Gesundheit, auf Fürsorge und Förderung bei Behinderung, ein Recht auf Gleichheit und auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung.

Doch anders als Erwachsene fordern Kinder ihre Rechte kaum ein. Es liegt an uns, ihnen diese zuzugestehen, ihnen Gehör, Respekt und Fürsorge zu schenken. Nur wir können für sie vom Start weg beste Rahmenbedingungen schaffen. Wenn man in der Kinderbetreuung aber von niedrigen Personalschlüsseln und von einer Entlohnung, die viel Luft nach oben lässt, liest und man zusätzlich über einen sich ausdehnenden Lehrermangel informiert wird, dann gehört dringend an Stellschrauben gedreht.

Ein Wahnsinn ist, dass in Österreich nach wie vor tausende Kinder und Jugendliche von häuslicher Gewalt betroffen sind. Hier hilft nur hinschauen statt wegschauen, reden statt schweigen. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ – seien wir doch alle Teil davon.

Ihre Meinung an:  
b.waltl@aktiv-zeitung.at

# AK-Präsident Pesslerl ortet Notstand bei Pflege und Kinderbetreuung

**AK-Präsident Josef Pesslerl fordert im Rahmen der AK-Vollversammlung Bund und Land auf, im Bereich der Pflege und Kinderbetreuung unter anderem gesundheits-erhaltende Arbeitsbedingungen zu schaffen.**

Der drohende „Pflegenotstand“ ist in aller Munde. Vor dem Hintergrund der steigenden Lebenserwartung fehlen zehntausende Pflegekräfte. AK-Präsident Josef Pesslerl: „Die ständige Überlastung führt dazu, dass immer mehr Beschäftigte dem Burn-out nahe bzw. bereits im Burn-out sind und mit dem Ausstieg aus dem Beruf liebäugeln.“ Spiegelgleich ist die Lage am anderen Ende der Alterspyramide in der Kinderbetreuung. Auch in der Elementarpädagogik sorgen niedrige Personalschlüssel für permanente Überlastung. Pesslerl: „Es ist an der Zeit, in beiden Bereichen durch eine Erhöhung der Personalschlüssel und gesundheits-erhaltende Arbeits- und Rahmenbedingungen für Entlas-



**AK-Präsident Josef Pesslerl mit AK-Ökonom Markus Marterbauer. Beide machten bei der 5. Vollversammlung auf Missstände deutlich aufmerksam.**

Foto: AK Stmk/Radspieler

tung zu sorgen und die Bezahlung aufzuwerten.“ Klar ist, dass all diese Maßnahmen Geld kosten. Es sollte allerdings außer Streit stehen, dass die Betreuung unserer jüngsten und die Pflege unserer älteren Mitbürger der Gesellschaft etwas wert sein muss, betont der AK-Präsident.

## Ängste nehmen, Sicherheit geben

Gastreferent AK-Ökonom Markus Marterbauer ist sich sicher, dass die Covid-Krise die Gesellschaft zu spalten droht. „Neoliberale Po-

litik will Sozialleistungen etwa für Arbeitslose senken ebenso wie die Steuern für Großunternehmen und Reiche. Emanzipatorische Politik hingegen muss sich um die sozialen Probleme kümmern, Ängste nehmen, Sicherheit geben und Hoffnung entfachen“, so Marterbauer. Gelingen kann dies mit einer besseren sozialen Absicherung gegen Armut, einer Offensive für Vollbeschäftigung, Investitionen gegen die Klimakrise, besseren Kindergärten, Schulen und besserer Pflege sowie mit einer Arbeitszeitverkürzung. •

# Kinderrechte gehen uns alle an!

**Die Zielsetzung, das Kindeswohl und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen für eine gelungene Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auch in Zeiten einer Pandemie nicht aus den Augen zu verlieren, stand im Mittelpunkt eines Pressegesprächs zum Thema Kinderrechte.**

Seit Start der Pandemie sind alle Menschen vor große und neue Herausforderungen gestellt. Für Kinder und Jugendliche bedeuten die gesetzten Maßnahmen nachhaltige Einschnitte in ihrer Entwicklung. Daher weist die Kinder und Jugendanwältin des Landes Steiermark, Denise Schiffrer-Barac, darauf hin, dass es notwendig ist, Kinderrechte in den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen spürbar zu machen.

## „KinderrechteWoche“

Die Steirische „KinderrechteWoche“ als Plattform für gelebte Solidarität sowie für Zusammenhalt und Gemeinschaft gibt Kindern und Jugendlichen zum 6. Mal in Folge bei



**„KinderrechteWoche“ gibt dem Nachwuchs eine starke Stimme. Programmpräsentation: Angelika Vauti-Scheucher, Denise Schiffrer-Barac, LR Juliane Bogner-Strauß und Kurt Hohensinner. Foto: Land Stmk/Streibl**

unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen rund um den internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November eine Stimme, um unüberhörbar auf ihre Rechte aufmerksam zu machen. Dem Pandemiegeschehen Rechnung tragend, finden dieses Jahr im Rahmen der „Steirischen KinderrechteWoche“ unterschiedliche Formen von Veranstaltungen zum Thema Kinderrechte statt – in digitaler Form, in Präsenz sowie auch als Hybridform. Im Zentrum soll dabei die Frage nach Chancengleichheit stehen.

Auch die von LR Juliane Bogner-Strauß initiierte Kampagne „Kein Platz für Hate“, eine Aktion rund

um das Problemfeld Mobbing, wird in der „KinderrechteWoche 2021“ ihren offiziellen Abschluss finden.

Traditionell gestartet wird die „KinderrechteWoche“ am 12. November mit der Verleihung des Steirischen Kinderrechtepreises im Rahmen der „TrauDi“-Gala. Vor allem in den Tagen danach finden Workshops, Themenwerkstätten, Fachgespräche, Diskussionen für und mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen statt.

Das große Finale der „KinderrechteWoche“ bildet der „Kinderrechte Song Contest“ am 19. November. •

# Tradition & Innovation: Grünes Kreuz mit Modernisierungsschub und Jobangeboten

**Seit knapp 70 Jahren beschäftigt sich die Familie Paulitsch im Raum Wies-Eibiswald mit Krankentransporten und Rettungsfahrten. Jetzt wurde wieder kräftig investiert.**

Schon 1952 begann die Historie des Unternehmens, welches heute als einer von drei Stützpunkten neben Preding und St. Stefan im Bezirk Deutschlandsberg zum lückenlosen Servicesystem des Grünen Kreuzes beiträgt. Der Fuhrpark von 12 Fahrzeugen wurde jüngst mit einem modernen Transporter ergänzt, der es erlaubt, Patienten mit dem Rollstuhl-Tragesessel barrierefrei zu transportieren. „Das erhöht sowohl den Komfort für gehbehinderte Personen im Transport als auch für unsere Mitarbeiter“, weiß Firmenchef Heinz Paulitsch, der mit seinen rund 20 Mitarbeitern versucht, jede Fahrt möglichst pünktlich abzuwickeln,

was in den letzten Monaten eine große Herausforderung darstellte.

„Um dem noch besser gerecht zu werden, sind wir auf der Suche nach zusätzlichen Mitarbeitern sowohl als Fahrer wie auch Begleitpersonen. Wir bieten Jobs mit Zukunft und versuchen, die Arbeitszeiten nach den Bedürfnissen der Mitarbeiter abzustimmen“, wirbt Paulitsch. Bewerben kann man sich unter: [office@grueneskreuz-stmk.at](mailto:office@grueneskreuz-stmk.at) Mehr als 230.000 Einsätze pro Jahr werden vom Grünen Kreuz jährlich in der Steiermark abgewickelt. Bei diesen Einsätzen bündeln sich insgesamt über 90-jährige Tradition, Erfahrung und Einsatz modernster Technologie zum Wohle der Patienten. Dank der modernen Telefonzentrale können Fahrten über 148 46 bestellt werden und seitens der Logistik wird das nahegelegenste freie Rettungsfahrzeug alarmiert.

Mehr Informationen für Patienten wie auch Bewerber unter [www.grueneskreuz-stmk.at](http://www.grueneskreuz-stmk.at) •



*Fast 70 Jahre im Einsatz für die Menschen im Süden des Bezirkes: Der Standort Wies-Eibiswald des Grünen Kreuzes Steiermark verfügt über nicht weniger als 12 moderne Rettungsfahrzeuge und bestens geschulte Mitarbeiter.*

## Feuer und Flamme

## für die Region!



**Ihr heimischer Werbepartner!**  
**03466/47 000**  
**[www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)**

*Mit vielen „Geschichten“ aus der Region!*

## Ihr Geld!

## Alternative zum Sparbuch

Mit dem Sparbuch können derzeit kaum Erträge über der Inflationsrate erzielt werden. Fondssparen stellt eine sinnvolle Alternative zum regelmäßigen Anlegen und langfristigen Vermögensaufbau dar.

Als Anleger müssen Sie sich nicht ständig mit der Entwicklung der Börsenwelt befassen. Das erledigen professionelle Fondsmanager für Sie. Je nach persönlicher Anlagestrategie und Risikobereitschaft stehen Ihnen passende Fonds zur Verfügung. Durch die Fonds-Auswahl entscheiden Sie selbst, welche Ertrags- und Risikochancen Sie mit Ihrem Fonds haben.

## Mischkurs – Cost-Average-Effect

Durch regelmäßiges Einzahlen erwerben Sie bei niedrigen Kursen mehr Fondsanteile, bei höheren weniger. Daraus ergibt sich ein Mischkurs für Ihre laufenden Zukäufe.

## Was ist zu beachten?

Fonds unterliegen Kursschwankungen und können Risiken enthalten. Das kann zu Kapitalverlust führen. Nutzen Sie das Know-how der Experten in der Steiermärkischen Sparkasse!

Wichtige rechtliche Hinweise: Dies ist eine Werbemitteilung. Die Informationen stellen weder eine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung oder Einladung zur Angebotstellung zum Kauf bzw. Verkauf der genannten Finanzprodukte und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen auch Risiken birgt und vergangene Wertentwicklungen kein sicherer Indikator für zukünftige Entwicklungen sind. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



**Benjamin Fleischhacker**

Individualkundenbetreuer in  
Deutschlandsberg und Stainz

05 0100 – 34 091

benjamin.fleischhacker@  
steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

Der Auftritt der Sicherheitsclownin Popolina brachte Schwung in den Schulalltag der Kitzecker Volksschulkinder: Im Rahmen des Projektes „Sicherheitsclownin Popolina. Sch(l)au voraus!“ des Vereins „Große schützen Kleine“ lernten sie, wie sie Unfälle am Schulweg und in der Schule vermeiden können.

## Kitzecker Volksschüler wissen: „Vorausschauer sind schlauer!“

Bereits in den Wochen zuvor hatten sich die Volksschüler mit den speziell für das Projekt aufbereiteten Unterlagen des Vereins „Große schützen Kleine“ vorbereitet, um der Clownin Popolina alias Julia Schwarzbauer als kleine Sicherheitsprofis mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Denn Popolina kennt sich mit Sicherheit gar nicht gut aus. So hatten die Kinder ganz schön zu tun, um sie vor dem einen oder anderen Unfall zu schützen. Marie, 8 J.: „Ich habe mir besonders gut gemerkt, dass ich nicht am Gehsteig spielen darf und dass ich immer nach links und rechts schauen muss, bevor ich über die Straße gehe.“ Ziel von „Sch(l)au voraus“ ist es, die Volksschulkinder zu den typischen Unfallquellen, die in und rund um die Schule, am Weg zur und von der Schule sowie teilweise natürlich auch zu Hause lauern, zu schulen. Die Förderung von Be-



wegungsfreude und Koordinationsfähigkeiten sowie der richtige und sichere Umgang mit Tieren kommen im Projekt „Sicherheitsclownin Popolina. Sch(l)au voraus!“ ebenfalls nicht zu kurz.

Mit dem gemeinsamen Lied „Vorausschauer sind schlauer“ kam am Ende des Auftritts nochmals

richtig Schwung in das Schulgebäude. „Wir Pädagogen der VS Kitzeck haben festgestellt, dass der Auftritt der Sicherheitsclownin Popolina unseren Kids einen tollen Input gab, um sie in ihrer Sicherheitskompetenz weiter zu stärken und zu fördern“, zieht Dir. Sabine Gürtl positive Bilanz. •

*Gewusst wie, bewahrten die Kinder der VS Kitzeck die tolpatschige Clownin Popolina vor so manchem Unfall.*



## Die Wieserin Anouk Beinstein ist Österreichs beste Singer/Songwriterin

Den Namen Anouk Beinstein sollte man sich merken. Denn mit ihren erst zwölf Jahren holte sie sich in der Kategorie Singer/Songwriter – Altersgruppe 1 – beim Bundeswettbewerb „Podium Jazz.Pop.Rock“ den Sieg in ihrer Altersgruppe.

Im Juni gewann die erst zwölfjährige Wieser Musikschülerin Anouk Beinstein – aus den Klassen von Marian Kolarik, BA (Gitarre) und Evelyn Berkecz, BA BA (Gesang) – den ersten Platz beim Landeswettbewerb „Podium Jazz.Pop.Rock“ im niederösterreichischen Wolkersdorf.

Damit löste sie ihr Ticket für die Teilnahme am Bundeswettbewerb, der vor wenigen Tagen in der Musikschule Wien-Simmering über die Bühne ging.

Mit ihrer Darbietung überzeugte

sie die Jury restlos. Mit dem ersten Platz in der Tasche ist Anouk Österreichs beste Musikerin in der Kategorie Singer/Songwriter – Altersgruppe 1 (bis 12 Jahren). Neben ihrem klaren, virtuosen und temperamentvollen Spiel lobte die Jury ihre feinfühligkeit Musikalität und ihren gewaltigen musikalischen Ausdruck.

Den Namen Anouk sollte man sich auf jeden Fall im Gedächtnis behalten. Denn diese junge Wieserin hat musikalisch mit Sicherheit noch viel zu erzählen. •



# Verkaufsstart: Ein Ticket für die ganze Steiermark

**Die Einführung des steirischen Klimatickets rückt näher. Ab dem 1. Jänner kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel mit nur einer einzigen Karte nutzen. Der Vorverkauf des Tickets startet bereits am 1. Dezember.**

„Das steirische Klimaticket kostet für ein Jahr 588 Euro und kann in allen steirischen Zügen und Bussen und auch in den Straßenbahnen der Landeshauptstadt Graz genutzt werden“, erklärt Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang. Für Menschen mit Behinderung, alle unter 26 Jahren und Senioren ab 65 Jahren kostet das steirische Klimaticket nur 441 Euro, was einer Ermäßigung von rund 25 % entspricht.

## Öffis weiter ausbauen

„Mit der Einführung des steirischen Klimatickets entlasten wir Tausende Pendler deutlich und werten den öffentlichen Verkehr noch einmal auf“, sagt Lang, der den Ausbau des öffentlichen Verkehrs weiter forciert: „In den vergangenen Jahren haben wir bereits vieles auf Schiene gebracht. Insbesondere im Bereich der S-Bahn wurden zahlreiche Verbesserungen erreicht. Zusätzlich haben wir dort, wo es keine

Zugverbindungen gibt, unser Regio-Bus-Angebot deutlich ausgebaut. Auch im kommenden Landesbudget wird wieder sehr viel Geld für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter.

## Radverkehr im Sicherheits-Fokus

Neben dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs wird in der Steiermark auch der Ausbau des Alltagsradverkehrs vorangetrieben. „Mit unserer Radverkehrsstrategie haben wir uns entschlossen, die Bedingungen für Radfahrer in der gesamten Steiermark zu verbessern. Derzeit befinden sich 21 Großprojekte in Vorbereitung, Planung oder in Umsetzung. Damit investieren wir gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden mehr als 200 Millionen Euro in den Ausbau des Radverkehrs“, freut sich Anton Lang über das Fortschreiten der steirischen Radverkehrsstrategie.



**LH-Stv. Anton Lang:** „Am 1. Dezember ist der Verkaufsstart des ersten steirischen Klimatickets. Um nur 588 Euro im Jahr nutzt man damit alle steirischen Öffis mit einer Karte ein ganzes Jahr lang.“ Foto: Spekner

Insbesondere das E-Bike erfreut sich bei den Steirern immer größerer Beliebtheit. Aufgrund der vermehrten Nutzung ist es allerdings in den vergangenen Jahren auch häufiger zu Unfällen gekommen. „Daher haben wir uns dieses Jahr erstmals dazu entschlossen,

ein kostenloses E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirer ab 50 Jahren anzubieten“, sagt Lang.

Die Aktion erfreut sich bereits großer Beliebtheit, was eine Fortführung im kommenden Jahr wahrscheinlich macht. •

\*Aktion gültig bis 18. Dezember 2021







**Baumit Ionit Color**

## 60 % weniger Aerosole

Gerade in geschlossenen Räumen ist das Risiko einer Tröpfcheninfektion höher. Winzige virushaltige Schwebeteilchen, sogenannte Aerosole verteilen sich beim Sprechen und Atmen im Raum und können bis zu 12 Stunden in der Raumluft bleiben. Sie stellen damit ein besonderes Gesundheitsrisiko dar. Die neueste Studie bestätigt, dass Baumit IonitColor innerhalb von 90 Minuten die Konzentration der Aerosole um 60% reduziert. Wie das funktioniert? Die mineralische Wandfarbe erhöht die Anzahl der natürlichen Luftionen und bindet so nicht nur Pollen und Feinstaub, sondern auch infektiöse Aerosole. Mit diesem Frischeeffekt leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Gesundheit.

**10 % RABATT  
& EIN MALERSET**  
beim Kauf von  
Baumit IonitColor\*

- reduziert Aerosolbelastung
- reduziert Pollen und Feinstaub
- fördert Wohlbefinden und Konzentration



**IONIT**

Erhältlich bei: **hagebau Wallner**

Deutschlandsberg   Stainz   Eibiswald

[www.hagebau-wallner.at](http://www.hagebau-wallner.at)

## HAYDN – STEUERBERATUNG

### Investieren lohnt sich auch steuerlich

Auch im zweiten Pandemiejahr werden Investitionen gefördert.

- Covid-19-Investitionsprämie: Wer bis 28.02.2021 beantragt hat, erhält 7 oder 14 % Prämie ausbezahlt
- Degressive Abschreibung bringt bis zu 30 % Abschreibung im ersten Jahr
- Beschleunigte Gebäudeabschreibung bringt die dreifache Abschreibung im ersten und die zweifache im zweiten Jahr
- Halbjahresabschreibung bringt eine halbe Abschreibung, wenn das Wirtschaftsgut in der zweiten Jahreshälfte in Betrieb genommen wurde
- Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag: Hier spart man den Grundsteuersatz

### Gewinnfreibetrag

#### Voraussetzungen

- Natürliche Person
- Betriebliche Einkunftsart
- EA-Rechnung oder Bilanzierung

#### Grundfreibetrag

- 13 % vom Jahresgewinn bis 30.000 €. Geht automatisch, kein Handlungsbedarf
- Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag
- Max. 13 % vom Gewinn über 30.000 €
- Man muss vor Jahresende in Höhe des GFB investieren

#### Investitionen

- Neue, abnutzbare Anlagegüter (Maschinen etc.)
- Gebäude- und Mieterinvestitionen
- Wertpapiere
- Behalterfrist 4 Jahre

Wir unterstützen Sie gerne bei einer Gewinnprognose für 2021!



**Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc**  
Geschäftsführer, Steuerberater  
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG  
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg  
03462/34 800 • www.haydn.st

# Gemeinde im Aufschwung:

Der neue Ressourcenpark, die Eröffnung des modernen SPAR-Marktes, die fertigen Pläne für den Kindergartenneubau und die zum Greifen nahe Vision eines Fachmarktzentrums – nach Jahren der Planung und Vorbereitung hat man in St. Johann die Zeichen der Zeit unwiderruflich und nachhaltig auf Wachstum gestellt.



*Bgm. Johann Schmid fährt für St. Johann nun die Ernte jahrelanger Planung ein.*

Über Jahrzehnte präsentierte sich die Naturparkgemeinde St. Johann sehr unaufgeregt als schöner Ort zum Leben. Mit der Erschließung des Areals rund um den Kreisverkehr an der Umfahrung gelang es der Gemeindeführung von St. Johann, einen Wirtschafts-Turbo zu zünden. Im Juli des Jahres konnte nicht nur der Ressourcenpark Saggautal seiner Bestimmung übergeben werden, auch die Bauarbeiten für den neuen



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19

Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974

office@kapper-planung.at

www.kapper-planung.at

## Stainzer Bienenzüchter im Goldregen

Bei der Honigprämierung des Steirischen Landesverbandes für Bienenzucht zeigte der Stainzer Bienenzuchtverein groß auf. So holte man 23 Prämierungen – 13 davon in Gold – in den Erzherzog-Johann-Markt.

Für BZV-Obmann Johann Schlatter war das erfolgreiche Abschneiden der Mitglieder ein willkommener Anlass, die Sieger zu einer kleinen Feier einzuladen. „Die Prämierung ist als Ernte eines guten Jahres anzusehen“, bezeichnete der Obmann den Einsatz der Imker als Beitrag zur Erhaltung der Natur.

Die Prämierung beim Landesverband begann im Sommer mit einer physikalisch-chemischen Prüfung der eingereichten Proben. Darauf aufbauend kam es Mitte Oktober in der Imkerschule Graz zur Blindverkostung durch die vielköpfige Verkostungsjury, die nach Aussehen, Geschmack und Harmonie ihre Punkte vergab.

Gewertet wurde in den Kategorien Blüten-, Waldblüten-, Wald-, Wald- mit Tanne, Wald- blumig, Honigtau-, Honig mit Linde, Kastanien- und Cremehonig.



*Im Rahmen einer kleinen Feier ließ der Stainzer Bienenzuchtverein die überaus erfolgreichen und prämierten Imker hochleben.*

„Die Etikette auf dem Glas ist als Qualitätsnachweis zu sehen“, stellte Landesverbandsdirektor Werner

Kurz klar, dass der Honig ein wertvoll-untadeliges Nahrungsmittel darstellt. •

Nutzen  
Sie unser  
neues  
Service!

**BETON**  
to go by SOMMER

Fertigbeton auch in Kleinmengen und 14 Qualitäten  
direkt ab Werk. Auch samstags von 7–12 Uhr!

**SOMMER**  
TRANSPORTE

8510 Stainz • Gewerbepark 9 • 03463/62 108

office@sommer-transporte.at • www.sommer-transporte.at

# Jetzt baut St. Johann aus!

SPAR-Markt waren bereits im Gange. „Nach vier Jahren ohne Nahversorger stellte die Eröffnung des SPAR-Marktes einen St.-Johann-Feiertag dar“, und dass diese Standortverlegung mit dem Zugewinn von 23 Arbeitsplätzen verbunden ist, freut Bgm. Johann Schmid doppelt.

Auch die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian, die seit Jahren im Zentrum eine Filiale betreibt, erkannte das Potential am Kreisverkehr. Die Eröffnung der neuen Filiale feiert man am 19. November.

## Geschäfte sollen folgen

„Um diesen Standort weiter zu optimieren, ist die Ansiedelung weiterer Geschäfte im Fachmarktzeilencharakter geplant. Interessenten sind

bereits vorhanden“, blickt Schmid in eine Zukunft, die der Gemeinde Aufschwung verheißt.

Wo Geschäfte entstehen, wo es Arbeitsplätze gibt, wo der Tourismus blüht und die Lebensqualität spürbar stimmt, dort siedeln sich Jungfamilien gerne an. Während ein Wohnbauprojekt bereits in Planung ist, setzt man von Gemeinde Seite alles daran, den Kindergartenneubau – zwei Kindergartengruppen, einen heilpädagogischen Kindergarten und eine Kinderkrippe – schnellstmöglich realisieren zu können. „Die Pläne liegen fertig auf dem Tisch. Sobald die Finanzierung für den heilpädagogischen Kindergarten abgeklärt ist, werden wir starten“, hofft der Bürgermeister auf einen baldmöglichsten Spatenstich.

## Digitalisierung macht Schule

Dass man in der Naturparkgemeinde die Digitalisierungs-Herausforderungen ernst nimmt, beweisen der rasch voranschreitende Breitbandausbau und der Umstand, dass die „Digitale Schule“ bereits gelebt wird. „Für die dritte und vierte Klasse konnten digitale Tafeln angeschafft werden. Außerdem stehen den Schülern 25 iPads zur Verfügung. Digitale Tafeln für die erste und zweite Klasse werden 2022 folgen“, nimmt Schmid den digitalen Bildungsauftrag im Zusammenspiel mit den Volksschul-Pädagogen ernst.

## Gäste herzlich willkommen

Wer St. Johann kennt, sich schon einmal für das Erwandern des kleinen Stückchens Himmelreich Zeit genommen und bei dem einen oder anderen Buschenschank Einkehr gehalten hat, der weiß: Diese Gemeinde ist rund ums Jahr einen Genuss-Besuch wert. „Wie die aktuellen Zahlen zeigen, ist der Tourismus gut gelaufen. Auf unsere Betriebe, die es verstehen, für Gäste



Der neue Infopoint am Parkplatz des SPAR-Marktes gibt Überblick.

in besonderer Weise attraktiv zu sein, können wir von Gemeinde Seite nur stolz sein. Eine tolle Sache konnte mit der Installation eines Infopoints am Parkplatz des SPAR-Marktes realisiert werden. Dort finden Tagestouristen sämtliche Informationen zum Gästeangebot. Überdies steht ihnen eine E-Bike-Ladestation zur Verfügung. Der Parkplatz selbst kann im Sinne der Gastfreundschaft nicht nur von Einkäufern und Raiffeisenbank-Kunden, sondern auch von Tagestouristen gerne genutzt werden“, schließt Bgm. Schmid mit der Einladung zu einem genussreichen Lokalaugenschein. •



**KLÖCHER**  
Baugesellschaft m.b.H.

**Eduard Legat**  
Bauleiter  
T 0664 88 30 58 81  
eduard.legat@kloecher-bau.at

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.  
Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910 • www.kloecher-bau.at





**Versicherung  
und Service**  
VUS Versicherungsmakler GmbH

**Wir liefern seit 30 Jahren  
Verlässlichkeit, Erreichbarkeit  
und unsere Hilfe im Schadenfall.**

**Josef Krieger – mit seinem  
Maklerunternehmen**  
VUS Versicherungsmakler GmbH  
8453 St. Johann im Saggaual  
Tel.: 03455 / 20 799  
E-Mail: office@vus.at



*Willkommen* ab Freitag, 19.11.  
**IN DER RAIFFEISEN BANKSTELLE SAGGAUTAL**

**IHR BERATUNGSTEAM VOR ORT:**  
Gottfried Portenschlager, Simone Hartinger,  
Prok. Herbert Masser (Bankstellenleiter),  
Verena Reiterer, Michael Peißer

## WEITERHIN GUTES SERVICE IN ARNFELS

Am aufrechten Standort in Arnfels stehen Bargeld am Bankautomat, Kontoauszüge und Überweisungsmöglichkeiten vor Ort zur Verfügung.



**Malermeister**  
Fassaden- & Raumgestaltung  
Malerei und Anstrich

Tel. + Fax 03455 / 385  
**0664 / 420 65 45**

8453 St. Johann i. S. 49  
richardreiterer@aon.at  
[www.malermeister-reiterer.at](http://www.malermeister-reiterer.at)



# St. Johann: SPAR-Frischeparadies im Herzen des Saggautals eröffnet!

Der 28. Oktober 2021 wird als besonderer Feiertag in die Geschichte der Gemeinde St. Johann eingehen. Denn nach Jahren ohne Nahversorger konnte der SPAR-Supermarkt eröffnet werden, der sich seinen Kunden als Frischeparadies mit Regionalfaktor präsentiert.

Die Freude über diese Geschäftseröffnung war Bgm. Johann Schmid ins Gesicht geschrieben. Viele Jahre ließ er nichts unversucht, um einen Nahversorger in die Gemeinde zu bringen. Ein Unterfangen, das mit der Übersiedelung des SPAR-Supermarktes von Arnfels nach St. Johann in beeindruckender Weise gelang.

## Frische trifft Regionalität

Der großzügige Neubau – am Kreisverkehr verkehrstechnisch bestens gelegen – bedingt ein angenehmes und großzügiges Einkaufserlebnis mit jeder Menge Frische- und Regionalitätsfaktor. Um 200 m<sup>2</sup> gegenüber dem alten SPAR-Markt gewachsen, finden Kunden auf einer Fläche von 730 m<sup>2</sup> wirklich alles für den täglichen Gebrauch. Die neu geschaffene Marktplatz-Atmosphäre, die großzügigen Gänge und das einladende Interieur steigern die Lust am stressbefreiten SPAR-Marktbesuch. Für Bequemlichkeit auch beim Großeinkauf sorgen überdies die 74 Gratis-Parkplätze.

„Ein Neubau heißt für SPAR immer ein Update auf modernes Design mit klimafreund-

*Diese Firmen waren erfolgreich am Neubau des SPAR-Supermarktes in St. Johann beteiligt.*



Im Rahmen der Eröffnung übergaben SPAR-Steiermark-GF Mag. Christoph Holzer und Kiendler-GF Paul Kiendler 2.000 € an Waltraud Zwetti (3. v. re.) vom Hilfswerk St. Johann. Auch die Bauträger/Immobilienentwickler des Standortes, Klaus Schmid und Markus Derler, schlossen sich der guten Sache an und übergaben zusätzliche 1.000 € ans Hilfswerk. Bgm. Johann Schmid wünschte Marktleiterin Christine Kurmann und Stv. Jasmin Scheer alles Gute.

licher Haustechnik. Frische Lebensmittel aus der Region und sichere Nahversorgung waren den Kunden nie so wichtig wie heute“, betonte Mag. Christoph Holzer, GF SPAR Steiermark und Südburgenland, bei der Eröffnung.

Den Wunsch nach hochwertigen Lebensmitteln aus der Region nimmt sich SPAR zu Herzen. Auch in St. Johann hat Marktleiterin Christine Kurmann mit ihrem 22-köpfigen Mitarbeiter-Team eine große Auswahl regionaler Kostlichkeiten im Angebot. Backwaren von Hubmann, Spezialitäten aus der Schinkenmanufaktur Vulcano, Aufstriche von Schilcherlandspezialitäten etc. ma-

chen im SPAR-Supermarkt St. Johann die Region „kostbar“. Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln rief Pfarrer Johann Puntigam im Zuge der Marktsegnung auf.

## Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb

Als rein österreichisches Familienunternehmen ist SPAR stolz darauf, sichere Arbeitsplätze mit guten Aufstiegsmöglichkeiten bieten zu können. Zusätzlich präsentiert sich SPAR – jährlich bietet man 2.700 Lehrstellen in 23 verschiedenen Lehrberufen – als größter privater Lehrlingsausbilder der Alpenrepublik. •



Mag. Christoph Holzer im Gespräch mit den RB-Vorständen Mag. (FH) Josef Muchitsch und Franz Rothschedl, die am 19. November Eröffnung feiern.



Eröffnungsgäste stellten dem neuen, modernen SPAR-Supermarkt bestes Zeugnis aus.



**MALEREI**

- Malerarbeiten
- Anstreicherarbeiten
- Fassadenanstrich
- Denkmalschutz
- Bodenmarkierung
- Lackierarbeiten

www.ige.co.at

Steyeregg 262, 8551 Wies  
Tel.: 0676 849 125 61



**MID**  
Bau

**GENERALUNTERNEHMER**

Feldkirchner Straße 140  
9020 Klagenfurt  
Telefon: 0463 / 50 22 11-0  
Email: office@mid-bau.at

# Marktgemeinde Gleinstätten: Soziale Leuchtturmprojekte im Entstehen

Der Abschluss des 10 Millionen Euro schweren Mittelschul-Sanierungsprojektes rückte Gleinstätten in das Zentrum regionalen Interesses. Ruhig wird es in der Marktgemeinde aber auch künftig nicht werden. So hat man einige ehrgeizige Leuchtturmprojekte am Start.

„Nach der Herkulesaufgabe Mittelschulsanierung lässt die budgetäre Lage nun keine großen Sprünge zu. Nichtsdestotrotz werden wir im kommenden Jahr aber wichtige Straßensanierungsprojekte in Angriff nehmen können“, verweist Bgm. Elke Halbwirth gleich eingangs des Gesprächs darauf, dass man von Gemeindeseite finanziell nun gut haushalten müsse.

## Rundum schönes Daheim

Bis weit über die Region ist Gleinstätten als Ort bester Nahversorgung bekannt. Ein Umstand, der die Frage nach Bauplätzen steigen lässt. „Wir sind froh, mit unserer Raiffeisenbank einen starken Entwicklungspartner an der Hand zu haben. Im Zusammenspiel konnten in Haslach Bauplätze für private Wohnbauzwecke erschlossen werden“, lädt die Bürgermeisterin Interessierte zur Kontaktaufnahme mit der RB Gleinstätten ein.

## Modellprojekt für Senioren ist auf Schiene

Bemerkenswert ist auch die Initiative von Stefanie Mandl, die in Pistorf ein Tagesbetreuungszentrum



**Bgm. Elke Halbwirth:** „Sowohl im Wohnbau als auch in puncto Seniorenbetreuung haben wir in Gleinstätten ehrgeizige Projekte am Start. Mit Blick auf künftige Generationen wollen wir uns als Klima-Energie-Modellregion positionieren.“

Foto: Furgler

für Senioren plant. Die Förderzusagen für dieses in der Region einzigartige Modellprojekt, das auch vom Sozialhilfverband breite Unterstützung findet, hat man im Haus. Der Baustart soll 2022 erfolgen.

## Für dich, für mich und für besondere Menschen

Doch damit der sozialen Vorhaben in Gleinstätten nicht genug. So wird Jugend am Werk 2023 mit dem Bau einer Bildungsbetreuungseinrichtung für Menschen mit Behinderung starten und die Imvea Immobilien GmbH, welche die Landesberufsschule Gleinstätten kaufte, plant laut Bgm. Elke Halbwirth die Errichtung

von betreubaren Wohneinheiten. Damit auch künftige Generationen in Gleinstätten noch einen schönen Platz zum Leben vorfinden, stellte man im Oktober den Antrag zur Klima-Energie-Modellregion. Dazu passend wurden jüngst auch die Bushaltestellen am Sausalberg auf Solarlampenbeleuchtung umgestellt.

## Eine Währung mit Mehrwert in einem Ort, der alles bietet

Rund 40 Vereine, eine erstklassige ärztliche Versorgung und eine bemerkenswerte Dichte an Gastronomiebetrieben, Dienstleistern, Einzelhandel- und Produktionsunternehmen halten den modernen

Markt am Pulsieren. „Unsere Bewohner befinden sich in der glücklichen Lage, wirklich alles, was man zum Leben braucht – inklusive Bekleidung, Schuhe, Elektrogeräte, Autos etc. –, in der Gemeinde kaufen zu können.

Mit dem ‚Gleinstättner Gulden‘ riefen wir im letzten Jahr eine Regionswährung ins Leben, die Tausend und mehr Wünsche erfüllt. Gerade die Weihnachtszeit lädt dazu ein, verstärkt zum Gulden als Geschenk zu greifen und damit die heimische Wirtschaft gezielt zu stärken“, gibt Bgm. Elke Halbwirth eine Geschenkidee, mit der man immer richtig liegt, abschließend mit auf den Weg. •

BESONDERER  
MENSCH

BESONDERE  
BESTATTUNG

reiterer  
BESTATTUNG

PÖLFING-BRUNN,  
WIES & Umgebung  
03465/2352

bestattung@reiterer-kg.at 0664/922 22 99

GLEINSTÄTTEN,  
ST. MARTIN i.S. & Umgebung  
Walpurga Kumpusch  
0664/767 81 91

**ELEKTRO  
HARING** mbH

Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel  
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten  
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at  
Tel. 03457 / 25 56

PARTNER  
KNX  
EIB

**Die Volksschule Gleinstätten ist auch in diesem Schuljahr wieder Schauplatz des Projektes Kinder-Literatur-Werkstatt (KI-LI-WE) für jene kleinen Leseratten, die sich auch gerne mit Schreiben beschäftigen wollen.**

Das Angebot der Kinder-Literatur-Werkstatt gibt es in der Volksschule Gleinstätten seit acht Jahren. Kinder, die sich gerne mit Lesen und Schreiben beschäftigen, nehmen in einer Gruppe von ca. 15 Kindern daran teil. Dabei wird die kindliche Entdeckerfreude genützt, um mit Sprache zu experimentieren.

In diesem Schuljahr versuchen sich die Kinder im ersten Halbjahr, unterstützt und geleitet von Anja Sackl BEd. und Dipl.-Päd. Michaela Staud, als Autoren und verfassen und illustrieren ihr eigenes Kinderbuch.

Im zweiten Halbjahr übernimmt die Leitung Prof. Evelyn Lorenz. Sie wird zum Kinderbuch „Das



Baumgesicht“ von Ariane Himmelgrün in die vielschichtige Welt der Fantasie eintauchen.

Der Rotaract Club Südsteiermark (RAC) hat es sich zum Ziel gesetzt, das Projekt „Kinder-Literatur-

Werkstatt“ der Volksschule Gleinstätten und somit die jungen, kreativen Talente zu fördern. „Wir freuen uns, dieses nachhaltige Projekt unterstützen und begleiten zu dürfen, da uns Bildung ein sehr großes

Anliegen ist“, so Michael Adam, Präsident des RAC Südsteiermark. Auf der Homepage des Clubs – [www.rotaract-suedsteiermark.at](http://www.rotaract-suedsteiermark.at) – findet man Informationen zu allen laufenden Projekten. •

## Red' ma drüber

Sexualisierte Darstellungen einerseits, viel Schweigen andererseits – die Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität ist wichtiger denn je. In einem Vortrag geht man am Dienstag, 16. November, 18.45 Uhr, im Pfarrsaal Gleinstätten den Fragen nach: Ist Sexualität einfach ein Konsumartikel? Wie steht die Kirche zu dem Thema? Referent: Mag. Sebastian Schlöglmann – Theologe und Sexualpädagog. •



## Offizielle Wappenübergabe durch Landeshauptmann

**Im Rahmen der Eröffnung des sanierten Gebäudes der Mittelschule und Polytechnischen Schule holte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer die offizielle Gemeindegewappen-Überreichung an Gleinstätten nach.**

Das neue Gleinstättner Wappen ist bereits im Jahr der Gemeindefusion entstanden: Die Verleihung des Wappens erfolgte bereits mit Wirkung vom 1. Dezember 2015. Die Blasonierung des Wappens lautet: „Im schräglinks von Silber zu Rot geteilten Schild oben ein blauer, rücksehender Pfauenrumpf mit ausgebreiteten Schwingen, unten eine silberne, rot gezielte Bischofsmütze

mit zwei abfliegenden Bändern.“ Seinen Besuch zur Eröffnung der umfassend sanierten Schule nutzte LH Hermann Schützenhöfer nun, um auch eine offizielle Wappenübergabe nachzuholen: „Ich freue mich, das Gemeindegewappen als ein Symbol für die gemeinsame Zukunft nun auch persönlich der Marktgemeinde Gleinstätten überreichen zu dürfen.“ •



**LH Hermann Schützenhöfer überreichte das Gleinstättner Gemeindegewappen offiziell an Bürgermeisterin Elke Halbwirth.**

Foto: MG Gleinstätten / Evelyn Schweinzer

## Impfbus hält jetzt Kurs auf Gleinstätten

Seit 21. September 2021 sind in der Steiermark zwei Impfbusse im Einsatz. Einer davon macht auf Initiative der Marktgemeinde am Donnerstag, 2. Dezember, in Gleinstätten halt. Geimpft wird von 12 bis 14 Uhr am Parkplatz vor dem Haus der Musik.

In den Impfbusen wird der Impfstoff von Biontech/Pfizer

sowie – nach Verfügbarkeit – der Impfstoff von Johnson & Johnson verabreicht. Achtung: Der Impfbus kann nur für erste und zweite Impfungen genutzt werden. Alle, die sich im Rahmen der Impfbus-Aktion impfen lassen möchten, werden ersucht, unbedingt einen Lichtbildausweis und die e-card sowie den gelben Impfpass mitzubringen. •

baut überall!

Ökologisches Bauen  
mit Erfahrung und Kompetenz!



# Schuleröffnung war Gleinstätten-Feiertag

**Ganz Gleinstätten war auf den Beinen, als die Marktgemeinde am Nationalfeiertag zur Eröffnung des umfassend sanierten und erweiterten Schulkomplexes lud.**

Als die Schüler nach der Ferienzeit in ihre Schule zurückkehrten, konnten sie ihren Augen kaum trauen. Alles war neu, hell und freundlich.

Alles war modern, digital und zeitgemäß. Nach einer für alle Beteiligten herausfordernden Zeit des Abrisses, des Zu- & Umbaus und

der Sanierung präsentiert sich der Schulkomplex, der neben der Mittelschule auch die Polytechnische Schule beheimatet, als Ort, wo Lernen Freude macht.

10 Millionen Euro – 50 % steuerte das Land Steiermark in Form von Bedarfszuweisungen bei – nahm

die Marktgemeinde Gleinstätten mit weiteren 16 eingeschulten Gemeinden in die Hand, um im Sinne der Kinder und Jugendlichen wirklich Großartiges entstehen zu lassen. •

*Mehr dazu auf den Seiten 16 & 17!*

# Wienerberger Österreich lebt Klimaschutz und setzt in Gleinstätten auf nachhaltige E-Stapler

**Das Ziegelwerk Gleinstätten zählt zu den wichtigsten Produktionsstandorten von Wienerberger in Österreich. Mit dem Einsatz von acht neuen Elektro-Gabelstaplern bei den Kommissionierungen und Verladungen können künftig bis zu 200 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr gespart werden.**

Als größter Anbieter von Produkten und Lösungen für Ziegelmauerwerke setzt Wienerberger Österreich in allen heimischen Werken auf erneuerbare Energien und betreibt die Produktion mit 100 % Öko-Strom. Seit diesem Jahr kommen an den Produktionsstandorten auch verstärkt E-Gabelstapler zum Einsatz. Eine Vorreiter-Rolle nimmt dabei das 1881 in Betrieb genommene Ziegelwerk in Gleinstätten ein. Der größte Produktionsstandort von Wienerberger in Österreich beschäftigt über 100 Mitarbeiter und erzeugt Mauerziegel, Strangdach- und Pressdachziegel. Täglich werden hier bis zu 800 Paletten mit Wand- und Dachziegel für den Transport mittels Stapler auf LKWs verladen – seit Kurzem stehen dafür auch acht E-Stapler zur Verfügung.

## Investition in Nachhaltigkeit

Die sechs jeweils 5 Tonnen schweren und zwei jeweils 1,5 Tonnen schweren Elektro-Gabelstap-



ler sind am Standort Gleinstätten für die Kommissionierungen in Betrieb.

In die Anschaffung hat Wienerberger eine halbe Million Euro investiert. Eine Investition mit großer Wirkung: Denn durch ihren Einsatz werden jährlich bis zu 200 Tonnen an CO<sub>2</sub> gespart. Die E-Stapler sind nicht nur schonender, was den Emissionsausstoß betrifft, sondern haben auch den Vorteil, dass sie bei der Arbeit durch den Elektromotor wesentlich weniger Lärm verursachen. Zudem sind sie in der Instandhaltung günstiger als ihre mit Diesel betriebenen Vorgänger. Bereits im nächsten Jahr soll in weitere E-Stapler investiert werden, um nach und nach

die Diesel-Stapler – deren Einsatz sich aktuell auf 30 % beschränkt – zu ersetzen.

Über die nachhaltigen Maßnahmen freut sich auch Franz Oswald, Wienerberger-Werksleiter in Gleinstätten: „Unsere Ziegel zählen durch die regionale Produktion – mit der Nähe zur Tongrube und kurzen Lieferwegen – zu den klimafreundlichsten Baustoffen. Zusätzlich ist es uns ein wichtiges Anliegen, auch unsere Werke umweltfreundlich und so zukunftsweisend wie möglich zu betreiben. Mit der Anschaffung der E-Stapler setzen wir ein starkes Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften und können so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß am Standort Gleinstätten noch weiter reduzieren.“ •



Wenn Schüler bei einer Schuleröffnung von „Heimatgefühl“ singen, dann wissen die politischen Verantwortungsträger, dass sie viel richtig gemacht haben.

# Mittelschule & Polytechnische Schule Gleinstätten – Ort, wo Lernen Freude macht

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“ – mit den Worten von Benjamin Franklin erklärte Bürgermeisterin Elke Halbwirth am Nationalfeiertag den umfassend sanierten und erweiterten Schulkomplex – Mittelschule und Polytechnische Schule Gleinstätten – nach 16 intensiven Baumonaten für eröffnet.

Als man sich 2017 an die Planung wagte, fanden Architekt DI Christian Pustnik, vom h2 Architektur-  
büro aus Graz, und Ziviltechniker  
DI Dr. Wilhelm Luggin aus Groß

St. Florian eine Schule vor, die einfach in die Jahre gekommen war. Mit der Schließung der Landesberufsschule, deren Turnsaal man bis dahin nutzte, ergab sich außerdem die Notwendigkeit, Ersatz zu schaffen. Ein durchaus nicht einfaches Unterfangen, das von allen Beteiligten – gerade im Hinblick der Erhaltung des Schulbetriebes auch während der Bauphase – ein Maximum an Koordination abforderte.



Vom Elternverein bekam die Mittelschule, in Anwesenheit von Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, 3.000 Euro übergeben.

Viele detaillierte Planungsschritte und Finanzierungsgespräche gingen dem tatsächlichen Baustart im Juni 2020 voran.

## Schulterschluss für Bildung

„Mein ganz spezieller Dank gilt den Bürgermeistern aller eingeschulten Gemeinden, die vom Start weg ge-



Architekt DI Christian Pustnik und Ziviltechniker DI Dr. Wilhelm Luggin leisteten ganze Arbeit.

schlossen hinter diesem Großprojekt standen, sowie dem Gemeinderat von Gleinstätten, der die Notwendigkeit des Handelns erkannte“, zeigte sich Bgm. Elke Halbwirth vom regionalen Zusammenhalt in dieser Sache begeistert. Unterstützt von Amtsleiter Peter Sackl, der die Arbeiten vonseiten der Gemeinde begleitete, krempelten auf der Bau-

Elektroinstallation  
E-Werk  
Gebäudesystemtechnik  
Photovoltaik  
Medientechnik

**KTG**  
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5  
Tel.: +43/3457/4011-0

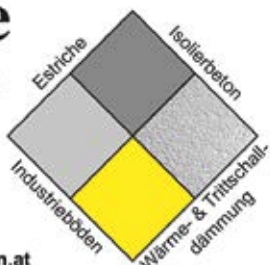
office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000

**Estriche  
Erwin**

Erwin Kosjak GmbH  
Sausal 212  
A-8443 Gleinstätten  
Telefon: 0664 / 214 25 28  
E-Mail: erwin-kosjak@aon.at  
www.estriche-erwin.at



**h  
2** Architektur  
Bauwesen



**TB Petar GmbH**  
Technisches Büro für Elektrotechnik

Dornach 20, 8443 Gleinstätten  
Tel. 03457 / 4060 Fax: DW 4  
E-mail: office@tbpetar.at  
www.tbpetar.at

Energieberatung, Lichttechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenüberprüfung, Projektierung und Abwicklung elektrischer Anlagen für Stark- und Schwachstromtechnik und Gewerke übergreifender neutraler Leitsysteme



Hinterleitenstr. 300  
8530 Deutschlandsberg  
Tel. 03462 / 7258, Fax DW 14  
www.herkdach.at  
office@herkdach.at

Diese Unternehmen waren erfolgreich an den baulichen Maßnahmen beteiligt.



*Der neue Turnsaal stellte bei der Eröffnung auch sein Potential als Veranstaltungshalle eindrucksvoll unter Beweis.*

stelle an Spitzentagen rund 130 Arbeiter die Ärmel gemeinsam auf, um für den Nachwuchs, wie Architekt Pustnik betonte, „eine wirklich runde Sache“ innerhalb eines mehr als straffen Zeitplanes entstehen zu lassen.

„Wenn Teile eines Gebäudes aus den 60er-Jahren und andere Teile aus den 80er-Jahren stammen und man zudem noch einen Turnhallen-neubau hat, dann besteht die größte Herausforderung von architektonischer Seite, diese Teile zu einer einheitlichen Schulanlage zusammenzufügen. Wir entschieden uns mit Absicht für ein zurückhaltendes Baukonzept, das den Schulnutzern Flexibilität, Nutzungsfreundlichkeit und Raumreserven – beispielsweise für den Ausbau der Ganztagesbetreuung – bietet“, konkretisierten Pustnik und Luggin unisono.

Ein Plan, der aufging, wie die beiden Direktoren Christian Lind (MS) und Claudia Moshhammer-Gupta (Poly) im Rahmen der Eröffnungsfeier einhellig zu berichten wussten. Einen Kraftakt im Rahmen des Bauprojektes stellte mit Sicherheit die Sanierung des Bestandsgebäudes dar. 6.700 m<sup>2</sup> galt es in nur elf Wochen einem umfassenden Facelifting – von der Haus- und Elektro-

technik gar nicht zu sprechen – zu unterziehen. Neben Böden, Wänden etc. fanden dabei natürlich auch akustische Maßnahmen Berücksichtigung, die die Schule zu einer „leisen Schule“ machen.

### Starke Baupartner

„Es freut mich besonders, dass mit den Arbeiten zum allergrößten Teil heimische Unternehmen beauftragt werden konnten. Sie alle arbeiteten perfekt Hand in Hand und lieferten eine beeindruckende Leistungsschau ihres Könnens ab“, zeigt sich Bgm. Elke Halbwirth erfreut, dass es einmal mehr die Region ist, die von der Wertschöpfung profitiert.

### Digital und doch persönlich

Inmitten der Coronazeit und dem damit verbundenen Digitalisierungsschub entstanden, packte man die Gelegenheit beim Schopf, um die „Digitale Schule“ in Gleinstätten Realität werden zu lassen. Mit digitalen Tafeln und Tablets befinden sich die Schüler hier nun leertech-nisch am Pulsschlag der Zeit.

Um den Schülern in Freistunden Abwechslung von digitalen Medien zu bieten, stellte sich der Elternverein im Rahmen der Eröffnung



*Mit digitalen Tafeln ausgestattet, sind es helle, akustisch gedämmte Klassenzimmer, die den Schülern bestes Lernumfeld bieten.*

mit einem großzügigen Scheck von 3.000 Euro ein. „Damit kann ein Tischtennistisch oder auch ein Billardtisch angekauft werden“, steuerte Sepp Muchitsch, der das Amt des Elternvereins-Obmanns jüngst an Franz Schwarzl übergab, gemeinschaftsstiftende Investitions-ideen bei.

Da es nicht alle Tage passiert, dass ein überregionales Leuchtturmprojekt in Sachen Bildung aus der Taufe gehoben wird, war natürlich

auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei diesem „Gleinstätten-Feiertag“ vor Ort. „Mit der frisch sanierten Mittelschule und Polytechnischen Schule steht den Schülern ein bestmögliches Umfeld zum Lernen und Aufwachsen zur Verfügung. Ich bin überzeugt, dass gute Bildung und Betreuung zentrale Schlüssel für die gute Zukunft unseres Landes sind“, schloss der Landeshauptmann. – Dem bleibt nichts mehr hinzuzufügen. •

## LUGGIN

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Ausschreibung  
Projektentwicklung | Örtliche Bauaufsicht | Bauphysik | BauKG

[www.luggin.at](http://www.luggin.at)

8522 Groß St. Florian | Grünauerstraße 5

8443 Gleinstätten 81  
Tel. 03457 - 2235  
[www.schantlfenster.at](http://www.schantlfenster.at)

# SCHANTL

FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN

# ALPHA-BAU

Planungs-, Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH

\*wer auf Profis vertraut baut mit\*

## Clever Bau

[www.clever-bau.at](http://www.clever-bau.at)

GF BM  
Josef Strametz

Bei der individuellen Beratung und Bauplanung bis hin zur gekonnten Ausführung und planmäßigen Fertigstellung stehen Ihnen die fachkundigen Profis des „Clever Bau“-Teams stets zur Seite!

GF  
Wilfried Zöhrer

☎ 03457/2208-1101      ✉ [office@clever-bau.at](mailto:office@clever-bau.at)

# Ausgezeichnet: Traditionsweingut Schneider neuen Verkostungsbereich mit zahlreiche



*„Der Möbeldesigner in der Region“ – Harald Poßnitz rechtsetzte Vertrauen zu 100 % und konnte mit der Komplettplanung und Einrichtung des Verkaufs- und Verkostungsraumes überzeugen. Erich und Helga Purkart sind davon ebenso begeistert wie die bereits in den Betrieb integrierte Jugend Sandra und Christoph (v. re.).*

**Schon seit vielen Jahren gehört der Buschenschank der Familie Purkart zu den beliebtesten Adressen im weiten Umkreis. Mit der Errichtung eines separierten Verkostungsraumes entspricht man dem Zeitgeist und dem Wunsch vieler weinaffiner Kunden.**

„In den letzten Jahren hat sich eine größere Gruppe von Gästen herauskristallisiert, welche in aller Ruhe unsere Sortenpalette verkosten möchte. Dem haben wir jetzt mit dem neuen Verkaufs- und Verkostungsbereich Rechnung getragen“, erläuterten uns Helga und Erich Purkart. Harald Poßnitz, der regionale Tischler aus Gleinstätten, und sein engagiertes, kompetentes Team haben ein Konzept erarbeitet, welches ein angenehmes Verkostungserlebnis und optimale

Produktpräsentation verbindet.

Neben weiteren Medaillen für die zum Teil für heuer bereits „ausgetrunkenen“ Weine wurden bei der „awc vienna“ der MCS-Rotwein, der Grauburgunder und Riesling sowie Weißburgunder mit „Gold“ ausgezeichnet. „Die Erfolge bei diversen Verkostungen steigern natürlich das Interesse nach speziellen Verkostungen, die wir auf Voranmeldung auch sehr gerne für Gruppen anbieten“, erläuterte Erich Purkart eine nunmehr ge-

gebenen Möglichkeit durch den Ausbau. Mehr als 20 Weinsorten bzw. -varianten lassen das Verkosterherz höherschlagen. Neben den Weinen werden auch ausgezeichnete Marmeladen, Essig und eine Reihe von Aronia-

Produkten aus eigener Produktion angeboten. Mehr als 20 Edelbrände lassen keine Wünsche offen und zur Abrundung des hochprozentigen Bereiches wurde das Sortiment auch mit dem überaus beliebten Gin ergänzt.

## Feiern, wie die Feste fallen – Nächtigung möglich

Die verschiedenen Räumlichkeiten im Hause Schneiderannerl lassen keine Wünsche offen, bieten für

jeden Anlass den richtigen – auch separierten – Bereich. Mit mehr als 100 Jahre alten Holzbänken und originalen handgeschlagenen Mauerziegeln wurde beispielsweise im Hauptraum eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen. Für Feierlichkeiten wird eine Vielzahl an kulinarischen Varianten angeboten. Hausgemacht nach überlieferten Rezepturen und auch mit einer starken Fisch- und Gemüsekomponente. Kurz gesagt ist in



**Baustoffe von hagebau Wallner!**

Ansprechpartner in Eibiswald:  
**Peter Mitteregger**  
0664/84 96 024  
mitteregger@wallner-gmbh.at

**hagebau Wallner**  
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald  
[www.hagebau-wallner.at](http://www.hagebau-wallner.at)

## Natürlich

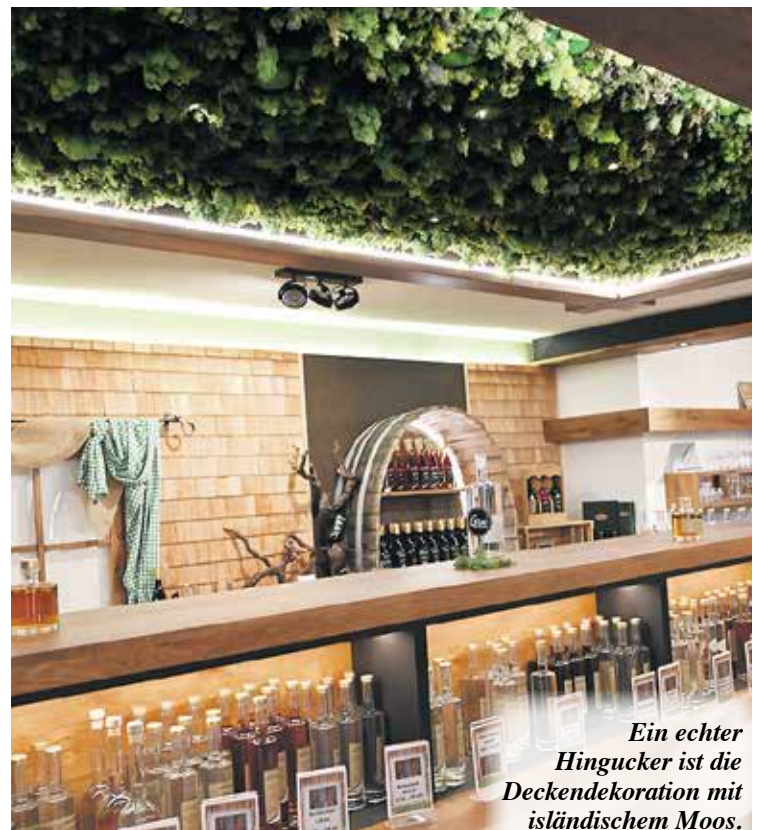
können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? **Eben!**



03466/47000

[www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)



*Ein echter Hingucker ist die Deckendekoration mit isländischem Moos.*

# erannerl eröffnet den n prämierten Weinen

Verbindung mit den fantasievollen Süßspeisen sicherlich für jeden Gaumen etwas dabei.

Der Buschenschank ist an sich ganzjährig geöffnet: im Dezember, Jänner und Februar allerdings nur Freitag, Samstag und Sonntag ab 12 Uhr. Weihnachtsruhe von 20. Dezember bis 6. Jänner 2022.

Ab März ist man dann wieder von Dienstag bis Sonntag, täglich ab 12 Uhr, für die Gäste bereit. •

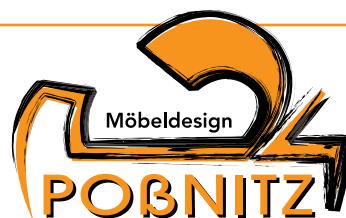
**Buschenschank Schneiderannerl**  
**Familie Purkart**  
 Sausal 27, 8443 Gleinstätten  
 03457/25 81  
[kolb@schneiderannerl.at](mailto:kolb@schneiderannerl.at)  
[www.schneiderannerl.at](http://www.schneiderannerl.at)



*Mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, wird eine Verkostung im neuen Bereich zum Erlebnis für Gaumen und Augen.*

## WANTED:

Zur Verstärkung unseres Teams für Küche und Service suchen wir motivierte Mitarbeiter mit flexiblen Arbeitszeitlösungen!



[www.possnitz.com](http://www.possnitz.com)

Prarath 11, A-8443 Gleinstätten  
 Tel./Fax: +43 (0)3457 300 40  
 Mail: [buero@possnitz.com](mailto:buero@possnitz.com)

# AWC-Medaillen für den Bernhardtkeller: Jungwinzerin setzt auf noch mehr Qualität

Stammen erste urkundliche Erwähnungen des Weingutes aus dem 12. Jahrhundert, so mündet die Tradition des Weinbaubetriebes in Gleinstätten aktuell in Erfolge von Jungwinzerin Martina Pölzl bei der „awc vienna“.

Vor rund 800 Jahren dem Stift St. Paul in Kärnten zugehörig, hat die bewegte Geschichte des hoch über Gleinstätten liegenden Weingutes vor 30 Jahren wieder Fahrt aufgenommen. Seniorchef Johann Pölzl reaktivierte die Weinproduktion, pflanzte zusätzliche Rebflächen, sodass heute rund sieben Hektar bewirtschaftet werden können. 1997 wurde gemeinsam mit Gattin Christine auch der Buschenschank eröffnet, der sukzessive erweitert heute auch für große Feierlichkeiten ideale Voraussetzungen bietet.

## 3 x Silber für die Weine

Seit einigen Jahren sorgt Silberberg-Absolventin Martina für frischen Wind in der Weinproduktion, der jüngst Auszeichnungen bei der „awc vienna“ – weltweiter Marktführer bei der Qualitätsevaluierung

für Wein – einbrachte. „Wir sind stolz darauf, dass unsere drei eingereichten Weine Rheinriesling, Weißburgunder und Sauvignon Blanc jeweils mit Silbermedaillen ausgezeichnet wurden. Neben dem großen Zuspruch unserer Stammkunden ist es ein weiterer Qualitätsnachweis unserer Kellerarbeit“, freut sich die junge Kellermeisterin über die Auszeichnungen.

## Vielfältiges Angebot, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Neben der großen Sortenvielfalt an Weiß- und Rotweinen sowie Schilcher wird auch ein Frizzante-Trio angeboten. „Sauvignon Blanc – s’Rotkröpferl – Gelber Muskateller stehen für prickelnd fruchtig – prickelnd süß – prickelnd frisch. Da ist für jeden Geschmack, speziell natürlich für die Damen, das

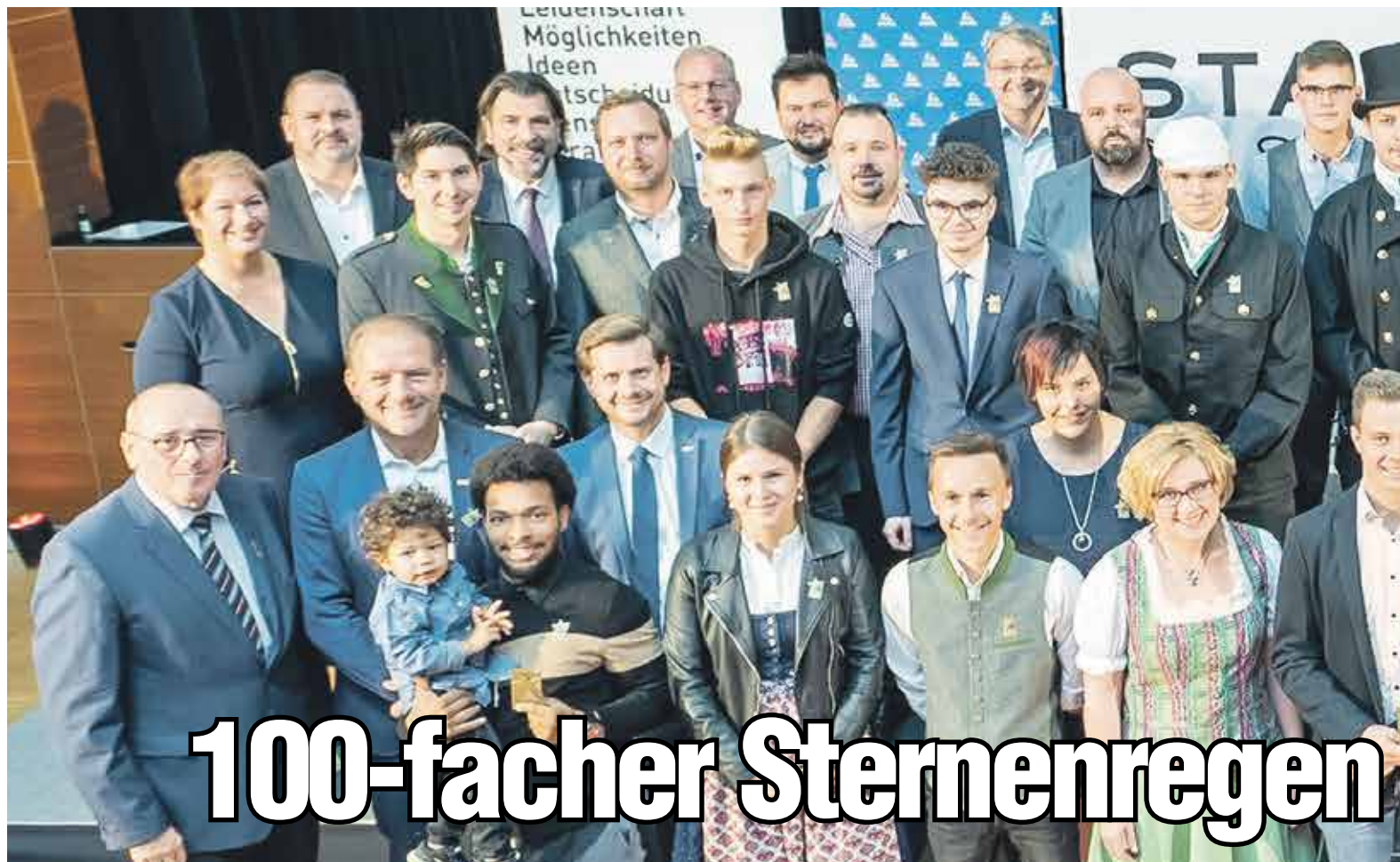


*Jungwinzerin Martina Pölzl freut sich über die AWC-Medaillen für ihre Bernhardtkeller-Weine.*

Richtige dabei“, erläuterte die Jungwinzerin. Schon lange Jahre ist der Buschenschank mit den hausgemachten Fleisch- und Selchwaren kein Geheimtipp mehr. Abgerundet mit Frischkäse- und Fischspezialitäten regionaler Herkunft wird eine vielfältige Auswahl an Jausengerichten mit perfektem Preis-Leistungs-Verhältnis geboten. Mit ein Grund, warum der Bern-

hardt Keller häufig und sehr gerne für die Ausrichtung von Familienfeiern gewählt wird. •

**Buschenschank Bernhardtkeller, Familie Pölzl**  
 8443 Gleinstätten, Untergreith 171  
 Die Winteröffnungszeiten: Do–Sa ab 15 Uhr, sonntags ab 14 Uhr  
 Infos & Reservierungen:  
 03457/26 9 02 od. 0664/48 19 557



# 100-facher Sternenregen

**Mit der Auszeichnung von 100 neuen „Stars of Styria“ in der Region Deutschlandsberg wurde ein beeindruckendes Zeichen gegen den Fachkräftemangel gesetzt.**

Die Steinhalle in Lannach bot den würdigen Rahmen für eine ganz besondere Gala.

Der rote Teppich wurde dabei für all jene Lehrlinge ausgerollt, die mehr zu leisten bereit waren und ihre Lehrabschlussprüfung mit

Auszeichnung absolvierten. Über Sternenregen konnten sich aber nicht nur die Nachwuchsfachkräfte, sondern auch deren Ausbildungsbetriebe freuen. Denn sie verstanden es offensichtlich meisterhaft, den Jugendlichen Wissen zu vermitteln und Motivation mit auf den Weg zu geben.

Überdies im Scheinwerferlicht standen an diesem Abend die frischgebackenen Meister und Absolventen von Befähigungsprüfungen. Denn sie

sind es, die mit dem Willen zur Weiterbildung den Grundstein für Selbstständigkeit und regionales wirtschaftliches Wachstum legen.

## Lehrlinge im Vormarsch

Erfreulich zu werten ist im Hinblick auf den allgegenwärtigen Mangel an Facharbeitern der Umstand, dass sich die Lehre als Ausbildungsform mit einem stei-

ermarkweisen Plus von 5,9 % im Steigflug befindet.

In der Region Deutschlandsberg haben im Vorjahr 770 eine Lehre absolviert, ausgebildet wurden sie dabei in 293 Betrieben. Nichtsdestotrotz gilt es, gegen den Facharbeitermangel noch an vielen Stellschrauben zu drehen. •

*Bitte lesen Sie auf den Seiten 22 & 23 weiter!*

Massivhaus  
**KOPPL & POSCH**  
Komplettlösungen

Planung  
Bauausführung  
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15  
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1  
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69  
office@koeppl-posch-bau.at



Das Unternehmen Griess Dach in Deutschlandsberg bietet Dächer- und Fassadenlösungen von höchster Qualität. „Ein starkes Mitarbeiter-team ist der Schlüssel zu unserem Erfolg“, so der Betriebsleiter Martin Klug, der ständig auf der Suche nach den Besten ist oder diese ausbildet, wie den kürzlich ausgezeichneten Spengler und Dachdecker Christoph Strohmeier. •

**Geht nicht -  
gibts nicht!**

Einfach.  
Schnell.  
Professionell.



www.wonisch.co.at



# Wienerberger



# gegen Fachkräftemangel



Als starker Bau-Partner ist die Köppl & Posch GmbH aus Wies bekannt. GF Johannes Köppl ist stolz darauf, mit Jürgen Gigerl einen ausgezeichneten Maurer im Haus zu haben: „Jeder Betrieb ist nur so gut wie seine Mitarbeiter. Beste Lehrlingsausbildung stellt das Fundament im Baugewerbe dar. Hohe fachliche Kompetenz zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Bauvorhaben.“ •



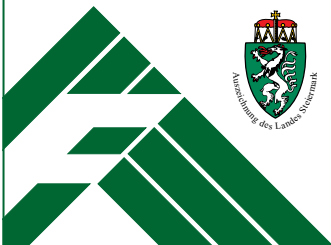
Das gesamte Team von Wienerberger Österreich ist stolz auf Johannes Zitz, der seine Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hat. Der junge Elektrotechniker ist trotz seiner jungen Jahre bereits ein fixer Bestandteil des erfolgreichen Teams am Wienerberger-Standort in Gleinstätten. Engagierte Lehrlinge und motivierte Mitarbeiter sind stets willkommen. •



Mit Hubert Hödl hat Wonisch Installationen aus Pöfing-Brunn einen weiteren Meister für Gas- und Sanitärtechnik sowie Heizungs- und Lüftungstechnik im Haus. Das familiengeführte Unternehmen agiert seit 60 Jahren am Puls der Zeit, um Kunden mit maßgeschneiderten Wasser-, Bad- und Wärmelösungen zu begeistern. Beste Mitarbeiter bedingen maximale Kundenzufriedenheit. •



Mit Freude am Beruf des Kraftfahrzeugtechniklers absolvierte Lukas Windisch (re.) die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung. Stolz auf seine Leistung ist man im Ausbildungsbetrieb Autohaus Reiterer Deutschlandsberg. „Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind das Rückgrat unseres Erfolges. Leistungsbereite Lehrlinge sind bei uns stets willkommen“, so Thomas Reiterer (li.). •



**Holzbaufürnschuss**  
Holzbaumeisterbetrieb | CNC-Abbund  
8523 Frauental  
fuernschuss.com



**TDK**



Star-Verleihung in Lannach: Begleitet von ihren Lehrherren und Eltern erlebten die Jugendlichen einen für sie unvergesslichen Gala-Abend.



# Digitalisierung: Lehrberufe jetzt neu denken

**Die Arbeitswelt ist einem noch nie dagewesenen Wandel unterworfen. Die Digitalisierung greift in immer mehr Berufe ein. Die Schaffung neuer Lehrberufe ist Gebot der Stunde. Mit dem Berufsbild des Digitalen Fertigungstechnikers nimmt man im Bezirk eine Vorreiterrolle ein.**

„Die Digitalisierung hat in unseren Betrieben Einzug gehalten, in den Berufsbildern wurde das wenig bis gar nicht abgebildet“, erzählt WKO-Regionalstellenobmann KR Manfred Kainz. Unsere Betriebe haben stets versucht, ihre Fachkräfte bestmöglich auszubilden. Ohne standardisiertes Ausbildungsverfahren war das aber ein schwieriges Unterfangen. Nach Initiative von WKO-Regionalstellenobmann Kainz mit Vertretern der HTL Bulme Deutschlandsberg, des BFI und Unternehmen aus dem Bezirk ist es nun so weit: Ab Herbst 2022 kann die europaweit einzigartige Ausbildung zum Digitalen Fertigungstechniker gestartet werden.

Dieser Ausbildungsstart gibt Hoffnung, die Diskrepanz zwischen offenen Lehrstellen und Lehrstellensuchenden weiter schließen zu können. Denn noch mit Stand Ende

August waren laut AMS der Steiermark 2.015 offene Lehrstellen gemeldet, allerdings gab es nur 1.489 Lehrstellensuchende.

„Fakt ist, dass durch die demographische Entwicklung heute nur mehr halb so viele Jugendliche auf den Arbeitsmarkt drängen wie in den 70er-Jahren“, weiß Kainz. „Wir dürfen hier keine Jugendlichen mehr als Bildungsabbrecher verlieren. Darum haben wir als WKO auch das Talentcenter ins Leben gerufen. Mehr als 8.000 Jugendliche nutzen dieses Angebot jährlich“, betont WKO-Vizepräsident Andreas Herz, MSc, und ergänzt: „Wir setzen uns auch für ein neues Bewusstsein für technische Berufe ein, besonders Mädchen sollen hier begeistert werden. Mit der Metalltechnik und Elektronik finden sich schon zwei solche Berufe unter den zehn häufigsten Lehrberufen von Mädchen. Auch die Lehre mit oder nach der Matura ge-

hört weiter gepusht. Und last but not least darf die Berufsorientierung in Zeiten von Corona nicht untergehen – es ist ein Jammer, wenn Schnuppertage dem zum Opfer fallen!“

## Strahlendes Zeichen der Wertschätzung

„Die Auszeichnung ‚Stars of Styria‘ ist ein kräftiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Landes – investieren“, bekräftigt WKO-Regionalstellenleiter Mag. Michael Klein.

Hier werden jene Fachkräfte präsentiert, die von der Wirtschaft und der Gesellschaft so dringend benötigt werden. „Für die hohe Qualität der Berufsausbildung danken wir den rund 293 Ausbildungsbetrieben im Bezirk. Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei unseren Sponsoren Raiffeisen, Energie Steiermark und Uniq für ihre Unterstützung“, merkt Klein weiter an. Rund 34 Meister, 35 Lehrabsolventen und 31 Ausbildungsbetriebe wurden an diesem Abend geehrt. Ihnen allen gilt größter Respekt. •



WKO-Regionalstellenobmann KR Manfred Kainz und WKO-Regionalstellenleiter Mag. Michael Klein überreichten die Sterne.

## Richtigstellung!

Beim Bericht über die „Stars of Styria“-Gala in der Ausgabe vom 28./29. Oktober ist uns bei der Bildbeschreibung des „meisterhaften“ Bildes von St. Peter leider eine Namensverwechslung unterlaufen. Die Gastronomin der „Christophorus Stub'n“ ist Manuela Paulitsch und nicht Michaela Maritschnegg, die die Almhütte „Wirtbartl“ betreibt. Wir entschuldigen uns bei beiden Damen.



Beste Lehrlingsausbildung nimmt bei der Holzbau Fürnschuß GmbH in Frauental einen hohen Stellenwert ein. Denn gute Facharbeiter sind für das gewachsene Unternehmen das größte Kapital. Mit Auszeichnung konnte Joachim Lewonigg seine Lehre als Zimmerer abschließen. Bei der Star-Verleihung wurde er in Vertretung des Firmenchefs DI Stefan Ohler von DI Dr. Werner Fürnschuß begleitet. •



Mit Auszeichnung konnte Christian Lampl – begleitet von Ausbildungsleiter Erwin Baumgartner – seine Lehre zum Mechatroniker bei TDK Electronics absolvieren. Das Unternehmen bietet Mitarbeitern interessante Aufgaben rund um die Elektronik. Auch für das kommende Jahr ist man auf der Suche nach motivierten Lehrlingen. Infos: [www.tdk-electronics.tdk.com/Lehrstellen\\_DBL](http://www.tdk-electronics.tdk.com/Lehrstellen_DBL) •

**griess  
dach**

Oskar Griess GmbH | T 03462/25 90-0 | [www.griessdach.at](http://www.griessdach.at)

**REITERER**

Frauentaler Straße 104  
8530 Deutschlandsberg

+43 (0) 3462 7920  
[info@reiterer-autohaus.at](mailto:info@reiterer-autohaus.at)  
[reiterer-autohaus.at](http://reiterer-autohaus.at)

# Was macht einen guten Arbeitgeber aus?

Die Pandemie hat die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt. Noch nie, so scheint es, wurde quer durch alle Branchen so händeringend nach gutem Personal gesucht wie jetzt. Im Rennen um die besten Köpfe nimmt die Frage „Was macht einen guten Arbeitgeber aus?“ eine Schlüsselrolle ein.

Die Zeiten, in denen Unternehmen, wenn sie Lehrstellen und freie Arbeitsplätze zur Ausschreibung brachten, die Qual der Wahl hatten, sind weitestgehend vorbei. Die Gründe dafür sind vielfältiger Natur und reichen vom Run auf weiterführende Schulen und Studien bis hin zu den Sünden im Umgang mit Lehrlingen in der Vergangenheit. Möchte man sich als Unternehmer erfolgreich auf die Suche nach guten Mitarbeitern begeben, sollte die Frage „Was macht einen guten Arbeitgeber aus?“ nicht außer Acht gelassen werden.

## Wertschätzung ist Trumpf

Wertschätzung und Authentizität sind dabei Schlüssel zum Erfolg. Lob und Anerkennung fördern die Leistungsbereitschaft genauso, wie finanzielle Zuwendungen in Form von Bonus-Zahlungen kurzfristig anspornen. Langfristig gesehen zählt jedoch eine wertschätzende

und vor allem authentische Kommunikation seitens des Arbeitgebers doppelt.

## Karrierechancen

Nicht minder wichtig, um Mitarbeiter an Unternehmen zu binden, sind Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Denn gerade motivierte und engagierte Arbeitnehmer wünschen sich berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Bekommen sie diese nicht geboten, werden sie ihre Fühler nach erfolgversprechenderen Betrieben ausstrecken.

## Work-Life-Balance

Der Mensch lebt nicht zum Arbeiten allein. Speziell das letzte Jahr hat gezeigt, wie wichtig es ist, Familie und Job unter einen Hut zu bekommen. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Elternzeit etc. helfen dabei, die Work-Life-Balance eines Mitarbeiters zu verbessern.



*Werkzeuge wie diese bleiben immer öfter unbenutzt. Um gute Facharbeiter zu binden, braucht es mehr als ein solides Gehalt.*

## Offenheit gibt Sicherheit

Unternehmertum ist Risiko und nicht immer kann wirtschaftlich die Sonne scheinen. Eine offene Kommunikation über die Situation des Unternehmens spricht gerade in Krisenzeiten in jedem Fall für gute Arbeitgeber.

## Gut erreichbar

Auch wenn das Homeoffice kein Tabu-Thema mehr ist, spielen ein attraktiver Standort und kurze Wege noch immer eine zentrale Rolle. Denn ein weiterer Arbeitsweg geht

nicht nur zulasten der Freizeit, sondern schlägt sich bei den derzeitigen Treibstoffpreisen auch finanziell ungunstig zu Buche.

## Auf Augenhöhe

Wenn das Miteinander im Team und die Kommunikation mit der Führungsebene nicht funktionieren, macht selbst der beste Job keinen Spaß.

Gute Arbeitgeber beziehen die Belegschaft bei Entscheidungen mit ein und agieren nicht über die Köpfe ihrer Mitarbeiter hinweg. •

Durch unsere Erweiterung der Standorte und daraus resultierenden Erweiterung der Versorgungsgebiete verstärken wir unser Team mit teamfähigen Mitarbeitern in folgenden Positionen:

## Anlagenbetreuer/in

### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektrotechniker mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Wohngebiet: Süd-Weststeiermark
- Selbstständiges Arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse
- Bereit für flexible Arbeitszeit

### Aufgabengebiete:

- Service- und Wartungsarbeiten
- Kundendienstleistungen
- Bereitschaftsdienst
- Anlagenoptimierung

**Gehalt: € 2.550,- brutto/Monat**

**Bereitschaft zur Überzahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation.**

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben und Ihr Anforderungsprofil entspricht, dann richten Sie Ihr aussagekräftiges Bewerbungsschreiben bis 26. November 2021 – **bevorzugt per Mail an:**

**Nahwärme Gleinstätten GmbH**  
Gleinstätten 135, 8443 Gleinstätten, z. H. Fr. Adele Jauk  
office@nw-gl.at

**nahwärme**  
gleinstätten  
gmbh

## Vertriebsmitarbeiter/in

### Anforderungsprofil:

- Sicheres Auftreten, Kommunikationsstärke und selbstständiges Arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse
- Verhandlungsgeschick und Erfolgswille
- erste Erfahrungen im Vertrieb von Vorteil
- Bereit für flexible Arbeitszeiten

### Aufgabengebiete:

- Neukunden-Akquisition und Beratung
- Förderberatung & Kundenbetreuung

**Gehalt: € 2.800,- brutto/Monat**



## Notariatsassistent/in gesucht!

### Wir bieten:

- Vollzeitbeschäftigung mit 40 Wochenstunden
- Bruttomonatsgehalt mindestens EUR 1.800,- (bei entsprechender Berufserfahrung/Qualifikation Bereitschaft zur deutlichen Überzahlung)
- laufende Weiterbildung
- zukunftsichere Arbeitsstelle
- angenehmes Betriebsklima und Teamwork

### Der Beruf erfordert:

- sehr gute EDV-, Sprach- und Schreibkenntnisse
- Interesse am Recht
- Freude am Umgang mit Menschen
- Fähigkeit zum selbstständigen und genauen Arbeiten, einschlägige Berufserfahrung von Vorteil (nicht zwingend erforderlich)

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich – entweder per E-Mail oder per Post – direkt an das Notariat.

## Mag. Horst Neuhold Öffentlicher Notar

8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 27  
03462/54 44 | office@notar-neuhold.at  
www.notar-neuhold.at

# Nationales Vorzeigeprojekt für alle Mountainbiker in Lannach eröffnet



**Die Steiermark ist um eine wirkliche Sport-Attraktion reicher: Mit dem österreichweiten Bike-Vorzeigeprojekt in Lannach ist ein großer Wurf gelungen.**

Bestzeit für den Bike-Trail-Park Lannach! So könnte man die Umsetzung dieses Konzepts ganz kurz im Sportjargon zusammenfassen. Von der Idee über den Entwurf, die intensive Umsetzungsphase, die perfekte Zusammenarbeit aller Beteiligten bis hin zur Eröffnung am Nationalfeiertag ist es gelungen, hier innerhalb von wenigen Monaten einen beispielhaften Bike-Trail-Park zu verwirklichen.

## Legale Strecken für alle Ansprüche geschaffen

Sportlandesrat Christopher Drexler ist sichtlich stolz, was hier gelungen ist.

gen ist: „Der Bike-Trail-Park Lannach ist ein Paradebeispiel dafür, was möglich ist, wenn intensiv und professionell zusammengearbeitet wird. Wir entsprechen damit dem Zeitgeist hin zu mehr Bewegung im Freien. Außerdem schaffen wir so eine weitere Möglichkeit, den enorm großen Bedarf nach legalen Mountainbike-Strecken, der sich aufgrund der immensen Bike-Verkaufszahlen ergibt, in etwas geregelte Bahnen zu lenken.“

## Trailangebot – vom Kind bis zum Erwachsenen

In einem rund 46.000 m<sup>2</sup> großen

Waldstück unmittelbar neben dem Bahnhof von Lannach wurde dieses einzigartige Trail-Projekt mit einem Gesamtbetrag von rund 600.000 Euro in Rekordzeit von sechs Monaten errichtet. Auf einer Länge von 4,2 km kann man sich in allen Schwierigkeitsgraden analog zum Skisystem von Grün (sehr leicht) über Blau (mittel) und Rot (an-

spruchsvoll) bis hin zu Schwarz (schwierig) verausgaben. Mit 12 verschiedenen Trails und Lines sowie 3 Übungsbereichen findet man alles vor, was das Bike-Herz begehrt.

## Infrastruktur inklusive

Damit eignet sich der Bike-Park nicht nur für Mountainbike-Ein-



**AUGUSTA**  
ROHSTOFFPARK

## Wir kaufen Ihr Altmetall!

Ankauf von (Elektro-)Schrott, Altmetallen jeder Art, Nutzeisen und Altkabel zum Tagespreis. Keine Wiegekosten!

## Annahme von Abbruchmaterial

Betonabbruch, Asphaltabbruch und Bauschutt

## Verkauf von Schotter & Recyclingmaterial

Industriestraße 14a | 8502 Lannach | 0664 4459854  
[www.augusta-rohstoffpark.at](http://www.augusta-rohstoffpark.at)

**ALMHOLZ®**

Erlebniswelten aus Holz

[www.almholz.at](http://www.almholz.at)



steiger, sondern bietet auch ambitionierten Sportlern die Möglichkeit, schnell ein paar anspruchsvolle Runden zu drehen. Perfekt geeignet ist der Park mit Sicherheit auch für die ganze Familie, um die individuellen Mountainbike-Fertigkeiten zu verbessern und an einem Ort gemeinsam dem Mountainbikesport nachzugehen. Durch die optimale Erreichbarkeit mit dem Zug aus Graz und Wies-Eibiswald wird selbstverständlich auch dem Umweltgedanken Rechnung getragen.

Der Lannacher Bürgermeister Josef Niggas: „Mit dem innovativen Bike-Park schafft Lannach ein breit-

gefächertes und aktuell einmaliges Angebot an offiziellen Bikestrecken mit einer Länge von rund 4,2 km. Und das im urbanen Raum auf lediglich 4,6 ha Waldfläche.

### Miteinander aller Interessensgruppen ist wichtig

Ein momentan einzigartiges Projekt, ideal in Bahnhofsnahe gelegen und daher mit dem Zug und Rad perfekt zu erreichen. Eine umfangreiche Infrastruktur mit WC-Anlage, Bike-Waschplatz, Self-Service-Station und gastronomische Köstlichkeiten aus der Region runden das Angebot ideal ab.

Die optimale Mountainbike-Infra-

optik

**Brillen & spezielle Sehhilfen**  
 bei anstrengender Computerarbeit  
 und „Netzhautverkalkung“-  
 Makulaerkrankung

Brillenstudio

P. u. B. G.

8502 Lannach | Hauptstraße 16  
**optik.lannach@gmx.at**

03136/810 8 218

struktur ist in Lannach ebenso gegeben wie auch die vor der Errichtung erfolgte Abstimmung mit allen wesentlichen Interessensgruppen. Hier hat der im Februar des heurigen Jahres installierte steirische Mountainbike-Koordinator und Ex-Profi Markus Pekoll ganze Arbeit geleistet. Schließlich und endlich gilt es, bei der Verwirklichung solcher Projekte nicht nur das Know-how für eine passende Infrastruktur einzubringen, sondern auch die Bedürfnisse, Erwartungen und Vorstellungen aller Interessensgruppen immer im Blick zu behalten und einen möglichst breit getragenen Interessensausgleich herzustellen.

Abschließend bekräftigte Sportlandesrat Christopher Drexler noch einmal die von ihm zum Arbeitsantritt von Mountainbike-Koordinator Markus Pekoll ausgegebene Devise: „Der Weg, die Steiermark zu einer der führenden Mountainbike-Regionen Europas zu machen, ist natürlich noch ein weiter. Wir haben aber in dieser kurzen Zeit schon sehr viel erreicht und werden weiter kräftig in die Pedale treten. Herzlichen Dank an Bürgermeister Josef Niggas, seinen Amtsleiter Daniel Kahr, an das gesamte Lannacher Team und an Markus Pekoll für die beispielgebende Zusammenarbeit.“ •

## GUT GEGEN VERSTOPFUNG!

### *Saubermacher Kanalservices*

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 24 h Notruf bei Verstopfung | + |
| Abfluss- und Rohrreinigung  | + |
| Dichtheitsprüfung           | + |
| Kanalreinigung              | + |
| Kanalsanierung              | + |
| Kanal-TV-Inspektion         | + |

24/7

Abwasser-Notruf

T: 059 800 5000

www.saubermacher.at



# „SHE“ bringt tolle Tanzkunst in die Steinhalle

„SHE“ ist eine innovative Tanzperformance, welche die Geschichte des Körpers einer klassischen Balletttänzerin erzählt. Eine hochkarätige Tanzperformance, die man keineswegs häufig in der Steiermark erleben kann, wird geboten. Die Steinhalle in Lannach und die Marktgemeinde unterstützen diesen klassischen Kultur-Event.

Die Tänzerin geht dabei über den ihr üblichen Modus der Bühnensexistenz hinaus und erforscht eine performative Form der Präsenz. „SHE“ hinterfragt das Verhältnis zum Körper der Künstlerin. Was ist ein Körper im Bühnenraum und was ist eigentlich wertvoll auf der

Bühne. Eine Kunstmaschine oder ein Mensch? Die Bewegungen der Tänzerin werden durch Sensoren sonifiziert und erstellen eine Klangpartitur.

**Steinhalle, Donnerstag, 18. November, 20 Uhr**

Ein Teil des Bühnenbildes dieser Performance ist eine Live-Projektion, die sowohl mit der Künstlerin während der Aufführung interagiert als auch sarkastische Kommentare über die Arbeit der Tänzerin hinterlässt. Somit werden auch Gedanken der Zuschauer wiedergespiegelt.

Die Tanzperformance enthält mehrere Szenen, die die Ästhetik des russischen Absurden (D. Charms, A. Vvedenski) übernehmen. Somit wird eine Verfremdung zum klassischen Ballett auf der Bühne erschaffen.

Die Tanzperformance hat den Preis „Vivo d'Arte“ des „Romaeuropa Festivals“ gewonnen und wurde im Oktober 2020 im Rahmen des „Romaeuropa Festivals“ in Rom, Italien, präsentiert. Hochstehende Kunst „barrierefrei“, kann man die Veranstaltung doch gegen eine freiwillige Spende besuchen. •



## Mehr Raum für die ärztliche Versorgung

Seit wenigen Tagen steht in Lannach der Bevölkerung eine neue Gemeinschaftspraxis zur Verfügung.

Die praktische Ärztin Dr. Elisabeth Kölli-Hladik und Augenarzt Dr. Heimo Kölli haben kürzlich ihre neuen Praxisräumlichkeiten bezogen. Nur wenige Schritte von der bisherigen Praxis stehen nunmehr großzügige, barrierefreie Räumlichkeiten zur Verfügung. Wenn in wenigen Wochen auch die letzten Arbeiten fertiggestellt sind, werden wir ausführlich berichten. Seitens der Marktgemeinde freut sich Bürgermeister Josef Niggas naturgemäß, dass durch die Ausbaumaßnahme die ärztliche Versorgung der Bevölkerung auch weiterhin gewährleistet ist.

Während die Ärztin für Allgemeinmedizin (Impfordination, Physikalische Therapien, Vorsorgeuntersuchungen, MKP-Untersuchung, Führerscheingutachten) täglich zu den bekannten Ordinationszeiten zur Verfügung steht, ordiniert Augenarzt Dr. Kölli Dienstag von 17 bis 19 Uhr sowie Freitag von 14 bis 16 Uhr bzw.

nach Vereinbarung. Neben der sogenannten Sehschule bietet der routinierte Mediziner auch Augen Chirurgie, Laseroperationen sowie ein Kontaktlinseninstitut und Lidkosmetik. Informationen und Terminvereinbarungen für beide Ordinationen unter 03136/81 082. •

**SPAR Supermarkt**

**PPK Lebensmittel GmbH**

**Gerhard Petschnigg, Mag. Michael Karrer**

**Radlpaßstraße 8, 8502 Lannach**



## Das Team im Gasthof Niggas versorgt Sie rundum kulinarisch – sei es nach abenteuerlichen Runden im neuen Bike-Park, beim vorweihnachtlichen Essen mit Freunden oder in Ihrer Mittagspause.

Nahezu jede Weststeirerin und jeder Weststeirer kennt den Gasthof Kranerwirt, der seit Generationen mit viel Leidenschaft von der Familie Niggas geführt wird.

Hier trifft steirische Gastfreundschaft auf saisonale Spezialitäten, knuspriges Backhendl auf gemisch-

auch in der Vorweihnachtszeit zum gemütlichen Beisammensein ein. Hier lohnt sich auf jeden Fall eine rechtzeitige Reservierung.

### Für eine entspannte Mittagspause

Von Montag bis Freitag (Mittwoch

# Saisonale Köstlichkeiten geschmackvoll aufgetischt in Lannach

ten Salat und Wild auf Preiselbeeren. Küchenchef Peter sorgt zu jeder Jahreszeit für die nötige Abwechslung auf der Speisekarte. Vom klassischen Schnitzel über Flecksuppe bis hin zu vegetarischen Gerichten ist hier für jeden Geschmack etwas dabei.

### Wilde Versuchungen

Ein weiteres kulinarisches Highlight des Jahres steht kurz bevor: die Wildwochen im November. Der Fisch- oder Steakabend (wöchentlich freitags bzw. samstags) lädt

Ruhetag) gibt es jeweils einen Tagesteller bestehend aus einer Suppe oder einem Salat und einer Hauptspeise.

„Durch die Nähe zur Industriezone Lannach wird unser Mittagsteller-Angebot sehr gerne genutzt. Essen in der Mittagspause muss schnell gehen, damit man pünktlich wieder bei der Arbeit ist. Das wissen wir und sind in der Küche gut vorbereitet. Für den Hunger zwischendurch gibt es unseren Mittagsteller auch als kleine Portion“, so Küchenchef Peter Niggas.



Fotos: Netzwerk Kulinarik/Harald Eisenberger

### Sportler willkommen

Michael Niggas und sein Team versorgen auch Radfahrer und Abenteuerlustige gerne mit kulinarischen Stärkungen: „Rund um Lannach gibt es zahlreiche Radwege, jetzt auch den neuen Bike-Park – auch in Sportbekleidung ist bei uns jeder herzlich willkommen.“

Auch nach einem Herbstwandertag lohnt es sich, von der B76 in Richtung Lannach abzubiegen und den Tag kulinarisch im Gasthof Kranerwirt ausklingen zu lassen.

### Teil des Teams werden

Wenn Sie sich in der Gastronomie zuhause fühlen und den Umgang mit Gästen genauso lieben wie das Kranerwirt-Team, dann bewerben Sie sich als Servicekraft oder Küchenhilfe. Weitere Infos unter [www.gasthof-niggas.at](http://www.gasthof-niggas.at) •

**Gasthaus Niggas**  
Hauptstraße 68  
8502 Lannach  
03136/81 751  
[www.gasthof-niggas.at](http://www.gasthof-niggas.at)

## Toyota Haas: Jahrelang sorgenfrei unterwegs sein

**Gosch  
Clementine**

0650/45 42 659  
8502 Lannach



**Mikronährstoff-Coach &  
Spirituelle Lebensberatung  
für Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene**

[www.clementine-gosch.at](http://www.clementine-gosch.at)

Als Toyota-Vertragshändler bietet das Autohaus Haas die nötige Beratung zum Thema Fahrzeugkauf/-verkauf, eine Kfz-Meisterwerkstätte, eine Spenglerei und Lackiererei, eine Waschanlage sowie ein weitreichendes Sortiment an Ersatzteilen. Karin Sabo: „Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Marke Toyota, gerne heißen wir aber auch andere Marken bei uns willkommen.“

Ein großes Thema ist immer wieder die „Garantie“, weiß Karin Sabo: „Egal, was man bisher gemacht hat, sobald man seinen Toyota in eine Toyota-Fachwerkstätte zum Service bringt, verlängert sich die Garantie um ein weiteres Jahr. Sorgenfreie Fahrten inklusive!“ •

**#glaubandich**

Wir tun es auch.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

[steiermaerkische.at](http://steiermaerkische.at)

DER DIREKTE WEG ZUR KÜCHE.

**Breitschopf**



**KÜCHEN**  
Installations  
Planung

Planen Sie Ihre Küche rechtzeitig -

Nützen Sie den Vorteil einer professionellen Küchenplanung. Kommen Sie in unser Küchenstudio und lassen Sie sich von unseren Küchenfachberatern/innen beraten.

**Breitschopf** Stützpunkt

Graz/Lannach, Doblerstraße 2,  
03136/82757, [lannach@breitschopf.at](mailto:lannach@breitschopf.at)  
[www.breitschopf.at](http://www.breitschopf.at)



# Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 17.11.2021

**LAbg. Bgm.  
Andreas Thürschweller**  
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen  
gute Unterhaltung!



## Donnerstag, 11.11.

**Leibnitz: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen“**, 9.30-11 Uhr, Elterncafé für Eltern, Großeltern, Kosten: € 2,50 pro Treffen (für Mitglieder kostenlos), jeden Donnerstag (außer an Feiertagen), EKIZ-Süd

**Wies: „Heilig Abend“**, 20 Uhr, gesellschaftskritisches Stück von Daniel Kehlmann, Theater im Kürbis, Termine: 14., 18., 19., 20., 21., 25. & 26.11., jeweils 20 Uhr, außer sonntags um 17 Uhr, Karten: [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at), 0664/161 55 54

## Samstag, 13.11.

**St. Stefan o. St.: „Wunder der Auferstehung – Landstreich plus“**, 20 Uhr, Songs, Sketches und neue Schmankerln von „Dobrek-Spörk“, Mehrzwecksaal im Schulzentrum, Karten: örtl. Trafik Gruber, RB Schilcherland, Infos: 0676/679 49 03

**Hollenegg: „Herbst'In“**, 19.30 Uhr, Kurkonzert, Männersextett Gestern und Heut', Sulmtalbrass, Moderation: Sepp Loibner, Kulturzentrum Rosstall Schloss Hollenegg, Karten: Nah & Frisch St. Peter, GH-Hotel „Zur alten Post“ & bei den mitwirkenden Gruppen

**St. Martin: „Preisschnapsen“**, Beginn 15 Uhr, Café Starlight

**Stainz: „Junkfest“**, 18-22 Uhr, im Refektorium & alten Schlosskeller des Schlosses, 2G-Regel, reduzierte Personenanzahl, Restkarten: [www.junkfest.at](http://www.junkfest.at), DI & MI 16-18 Uhr in der Hofer-Mühle, keine Abendkasse

**Eibiswald: „Flohmarkt“**, 8-12 Uhr, Nähe Parkplatz der Mittelschule Eibiswald, Alois Wabnegg: 0676/97 25 220, jeden Samstag

## Sonntag, 14.11.

**Leibnitz: „Seggauer Schlossmatineen“**, 11 Uhr, Ars Antiqua Austria „Barocke Scherze mit Herrn von Bibern“, Fürstenzimmer Schloss Seggau, Informationen & Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, [www.leibnitzkult.at](http://www.leibnitzkult.at)

**Bad Schwanberg/Hollenegg: „Vorstellung Erlerorgel“**, 16 Uhr, Patrizikirche, Unkostenbeitrag: 15 €, 2G-Regel, Platzreservierung erforderlich: 0650/430 71 50

## Montag, 15.11.

**Deutschlandsberg: „Umtausch-stelle für Wintersportartikel“**, 17.30-19 Uhr, Naturfreunde Deutschlandsberg, Koralmhalle (über Hintereingang), jeden Montag

**Frauental: „Riki Massini“**, 20 Uhr, Electric Blues and Acoustic Fingerpicking, bluegarage, Kartenreservierung erbeten: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

## Dienstag, 16.11.

**Leibnitz: „KUG Tuesday – VOID Quintet“**, 20 Uhr, Marenzikeller, Infos & Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, [www.leibnitzkult.at](http://www.leibnitzkult.at)

**Gleinstätten: „Red' ma drüber: Mit Lust und Liebe – Kirche und Sexualmoral“**, 18.45 Uhr, Mag. Sebastian Schlöglmann, Theologe, Sexualpädagogie, Pfarrsaal

**Leibnitz: „Eltern-Kind-Treffen“**, 16-17.30 Uhr, für Eltern, Großeltern ..., erste Kontakte mit gleichaltrigen Spielgefährten knüpfen, EKIZ-Süd, Kosten: € 2,50 pro Treffen (für Mitglieder kostenlos), jeden Dienstag, außer an Feiertagen

## Donnerstag, 18.11.

**Frauental: „Ansichtssache“**, 20 Uhr, Musikkabarett mit BE-Quadrat, bluegarage, [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

**Wagna: „Ich werde das Gefühl nicht los“**, 19.30 Uhr, Kabarett von Klaus Eckel, Mehrzweckhalle, Karten: Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, RB und Sparkassen, kostenloser Postversand: [kunstduenger@gmx.at](mailto:kunstduenger@gmx.at) oder 0664/383 99 99

## Freitag, 19.11.

**Frauental: „B.B. & The Blues Shacks“**, 20 Uhr, Mix aus Rhythm & Blues & Sixties Soul, bluegarage, Reservierung: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

**Leibnitz: „Hotmale: 20 Jahre a capella“**, 20 Uhr, Kulturzentrum, Infos & Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, [www.leibnitzkult.at](http://www.leibnitzkult.at)

## Montag, 22.11.

**Frauental: „Big Band West“**, 20 Uhr, Weihnachtskonzert, unter der Leitung von Elmar Berger, Sänger: Marco Schelch und Heike Seiner-Treffler, bluegarage, Reservierung erbeten: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

## Dienstag, 23.11.

**Leibnitz: „Geburtsvorbereitungskurs“**, 16.30-18.30 Uhr, 4 Termine, 100 Euro, Leitung: Ramona Hammer, BSc., Hebamme und Akupunktur, Familienzentrum, [www.ekiz-sued.at](http://www.ekiz-sued.at)

## Mittwoch, 24.11.

**Frauental: „Kai Strauss & The Electric Blues Allstars“**, 20 Uhr, bluegarage, Karten: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)



Foto: Johannes Zinner

**„Ich werde das Gefühl nicht los“, so titelt das aktuelle Kabarettprogramm von Klaus Eckel, mit dem er Donnerstag, 18. November, ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Wagna die Lachmuskeln der Besucher massiert. Tickets sichern!**

Kennen Sie auch diese Liebe, die man empfindet, wenn auf der Autobahn ein hupender Porsche Cayenne hinten auffährt? Diese Zufriedenheit, wenn Sie nackt vor dem Spiegel stehen und dabei die Muskeln nicht anspannen? Diese Panik, dass die Pubertät Ihrer Tochter vielleicht vorbei sein könnte? Diese Sehnsucht, den eigenen Eltern endlich ähnlicher zu werden? – Wer diese oder ähnliche Gefühle kennt, der ist bei Klaus Eckel richtig. Wer

sie nicht kennt, der auch. Denn der Deutsche Kleinkunstpreisträger versteht es, gekonnt und pointenreich zu erheitern.

Tickets für den Kabarettabend am Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr, sichert man sich bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, bei den Raiffeisenbanken und Sparkassen. Kostenloser Postversand: [kunstduenger@gmx.at](mailto:kunstduenger@gmx.at) oder 0664/383 99 99. •

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Von 20. bis 28. November hält Brigitte Polz im Rathauskeller Wies den Zauber des Augenblicks fotografisch fest.

## Fotoaktion im Rathauskeller Wies – die persönliche Geschenkidee fürs Weihnachtsfest

Wenn Brigitte Polz von 20. bis 28. November im Rathauskeller in Wies wieder den Auslöser drückt, dann ist jedes Bild pure Emotion. Ein Geschenkhit mit Erinnerungsfaktor.



Bei Süßem, Weinem und süßen Überraschungen wird das Fotografieren zum kurzweiligen Familienvergnügen. Gleich Termin vereinbaren!

Von 20. bis 28. November wird das urige Ambiente des Wieser Rathauskellers von Brigitte Polz wieder zum Fotostudio gemacht.

Mit untrüglicem Gespür für den perfekten Fotomoment lässt sie Bilder sprechen. Familien-, Kinder- und Tierfotografie hat sie ebenso im Angebot wie stilvoll edle Erotikaufnahmen.

### Vom Fotokalender bis zum Geschenkartikel

Bekannt für fairste Preisgestaltung, gibt es den absoluten Weihnachtsrenner – den Fotokalender (20 x 30) auf hochwertigem Fotopapier be-

reits ab 25,90 Euro!

Das Leinenbild ist ab 18,90 Euro und die 10er-Serie (13 x 18) um nur 50 Euro erhältlich.

Parallel dazu sind auch weitere Geschenkartikel zum Aktionspreis erhältlich.

Terminvereinbarungen unter: 0664/28 02 405 erforderlich! •



digi photo world • Brigitte Polz  
www.digi-photo-world.com

## Heilig Abend für Sie!

Der Kürbis Wies bringt von 11. bis 26. November das gesellschaftskritische Stück „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann auf die Bühne. Die Aktiv Zeitung lädt Leser dazu ein.



Foto: Christian Koschlar

Die Philosophieprofessorin Judith wird am Heiligen Abend verhaftet. Sie hat als Philosophin über Gewalt als Möglichkeit des Protests nachgedacht. Ihr wird vorgeworfen, zusammen mit ihrem Ex-Mann um Mitternacht einen Terroranschlag geplant zu haben. Der Polizist Thomas hat wenig Zeit, die Wahrheit zu erfahren, um Menschenleben zu retten. Er weiß fast alles über sie und spielt seine vermeintliche Allwissenheit in Zeiten von Smartphones und Laptops aus. Judith entgegnet u. a. mit den Thesen des französischen Psychiaters und Schriftstellers Frantz Fanon über die Rechte

Unterdrückter. Auf ihrem Laptop wird eine Art Bekennerschreiben gefunden, das sie aber als Studienarbeit für ihre Studenten deklariert. Premiere feiert das Stück im Theater im Kürbis in Wies am Donnerstag, 11. November, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 14., 18., 19., 20., 21., 25. und 26. November. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, außer an Sonntagen um 17 Uhr. Karten: www.kuerbis.at oder 0664/161 55 54. Die Aktiv Zeitung lädt zwei Leser zur Vorstellung am 18. November ein. Theaterfreunde rufen am Montag, 15. November, um 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

## „Iba de gaunz oamen Leit“

Zu einer mit Ursula Strauss und Christian Dolezal hochkarätig besetzten Lesung mit Musik lädt man anlässlich von „Orange the World“ am Donnerstag, 25. November, in das Kulturzentrum Leibnitz. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten.

Im Rahmen der Kampagne, die ein Ende von Gewalt an Frauen und Mädchen fordert, kommt Ursula Strauss – die Botschafterin von „Orange the World“ – am Donnerstag, 25. November, ins Leibnitzer Kulturzentrum und liest gemeinsam mit Christian Dolezal. Die beiden tauchen in die Welt jener ein, für die es „vuan und hint ned zamgeht“, die aber trotz-

dem fast jeden Morgen wieder aufstehen. Das ist skurril, manchmal ein wenig morbide, aber zumeist sehr lustig. An der Zither begleitet werden sie von der Ikone der Altwiener Volksmusik, Karl Stirner. Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at. Von LeibnitzKULT, dem Soroptimist Club Leibnitz und dem Verein Freiraum veranstaltet, verlost die

Aktiv 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Literaturinteressierte rufen am Montag, 15. November, um 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Christian Dolezal und Ursula Strauss lesen Christine Nöstlinger, Karl Stirner umrahmt musikalisch.

Foto: Pia Klawatsch



## „Die Lutherin“

Die Kammeroper „Die Lutherin“ für Mezzosopran, Orgel, E-Gitarren und Schlagzeug ist nach der entflohenen Nonne Katharina von Bora (die Frau von Martin Luther) geschrieben. Am Ende ihres Lebens denkt Katharina

von Bora über Schweigen und Worte, über Sprache als Freiheit oder als Manipulation, über Kampf, Dämonen, Flucht und über die verschiedenen Rollen der Frau nach.

Zur Aufführung gelangt das Werk (Dauer: 60 Minuten) am Samstag, 13. November, um 19.30 Uhr im Stieglerhaus St. Stefan.

Es brillieren: Domenica Maria Radlmaier (Mezzosopran und Orgel), Agustín Castilla-Ávila (E-Gitarren) und Juanjo Guillem (Schlagzeug). Regie führt Christa Hassfurth.

Karten sichert man sich per Mail: [tickets@stieglerhaus.at](mailto:tickets@stieglerhaus.at) •



## Striezelschnapsen

Am letzten Oktobertag lud der Sparverein „Schilchertröpferl“ zum traditionellen Allerheiligenstriezelschnapsen in den Buschenschank Lazarus nach Langegg ein. Gewinner Jonas Lazarus konnte sich dabei über den von Renate Weber prächtig gebackenen Siegerstriezel freuen.

Platz zwei ging an Hans Albrecher vor Willi Hasler und Hans Leski. Doch ganz gleich, auf welchem Rang man zum Schluss landete,

die Stimmung passte perfekt und alle waren sich einig, dass es schön ist, einen Brauch wie das „Allerheiligenstriezelschnapsen“ gemeinsam aufrechtzuerhalten. Gewinner als auch Verlierer – Letztere hoffen natürlich auf eine Revanche – freuen sich bereits auf das kommende Jahr.

Dass die gewonnenen Striezel zum größten Teil gleich an Ort und Stelle verkostet wurden, ist selbsterklärend. •



## Genussvoll geschilchert

Das „GenussSchilchern Da und Dort“ lockte viele Wanderfreunde aus nah und fern nach St. Stefan. Vom Schilcherparkplatz ausgehend ging es zu herrlichen Genuss-Stationen wie zur Privatbrauerei Köberl vlg. Hausmi, zum Buschenschank Machater, zum Genusshof Kleindienst etc.

Verwöhnt wurden die Teilnehmer mit fruchtigen Weinen, mit bestem Schilcher, mit deftigen Jausen, mit leichten Fischkreationen und mit so manchem süßen Magenschluss. Mancherorts wurde zudem auch musikalisch flott aufgespielt. •

## Luigis Veranstaltungstipps:

- 11. November: Vortrag „Die Folgen der Covid-Pandemie“, 19.30 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan
- 12. November: „Nutzung von Smartphone und Tablet für Senioren“, 17 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan
- 13. November: Konzert „Landstreich plus“, 20 Uhr, Schilcherlandhalle, St. Stefan
- 13. November: „Die Lutherin“, u. a. mit Agustín Castilla-Ávila, 19.30 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan
- 13. November: „Persönliches Insektenhotel bauen“ mit DI Peter Freydl, 8.30 Uhr, VS St. Stefan



## Vereinsmeisterschaft ist geschlagen

Die Tischtennisfreunde St. Stefan sind schon eine besonders eingeschlossene Gruppe. Dies stellte auch die Teilnehmeranzahl bei der jüngst durchgeführten Vereinsmeisterschaft eindrucksvoll unter Beweis. 32 Spieler kämpften in den unterschiedlichsten Klassen

um den alles entscheidenden Sieg. Ganz oben am Treppchen stand als Verbandsspieler Vereinsobmann Johann Albrecher. Bei den Amateuren war Hermann Moser nicht zu schlagen. Das Doppel konnten Helmut Lienhart und Florian Oswald für sich entscheiden. Eine

beeindruckende Leistung lieferte aber auch Traude Fössl ab, die sich in der Amateurlasse und beim Doppel den 2. Platz sicherte.

Die schönen Siegetrophäen aus Holz steuerten Robert Nettwall und Peter Korp bei. •



## Kriegsopfer- und Behindertenverband St. Martin spannt sich nun über fünf Gemeinden

**Die Ortsgruppe des KOBV St. Martin wuchs nach Einbeziehung der Ortsgruppe Gleinstätten von vier auf fünf Gemeinden – St. Martin, St. Peter, Pölfing-Brunn, Gleinstätten und Wies – und weist aktuell 576 Mitglieder auf.**

Obmann Johann Kremser spricht aus Erfahrung, wenn er feststellt, dass mit dem Mitgliederanstieg sich naturgemäß auch die Anforderungen für Hilfeleistungen in Bezug auf Vielseitigkeit und Qualität erhöhen. Dazu brauche es einen

starken Kern an Funktionären, die sich den Gegebenheiten anpassen und auch Fortbildungskurse besuchen, um sich im Rechtsdschungel zurechtzufinden. So konnten von dem jüngsten Bildungsseminar für Funktionäre die Teilnehmer nicht

nur rechtliches Fachwissen mit nach Hause nehmen, sondern auch Erfahrungen mit anderen Kursteilnehmern austauschen. „Die ständig steigenden Mitgliederzahlen beweisen es, dass unsere Arbeit Sinn macht“, so Kremser.

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) kann auf viele Errungenschaften zurückblicken, die seit der Gründung 1945 geschaffen wurden. „Vielen Menschen

mit einer Behinderung in unserem Land konnte das Leben dadurch erleichtert werden. Rechtsansprüche alleine reichen aber oft nicht, um die Lage von Behinderten zu verbessern. Es bedarf auch umfassender Informationen, damit alle Ansprüche genutzt werden können – und hier zu unterstützen, hat sich der Kriegsopfer- und Behindertenverband zur Aufgabe gemacht“, konkretisiert Kremser. •



## In Wies kann der Winter nun kommen

**Um für die kalte Jahreszeit bestens vorbereitet zu sein, wurde in der Marktgemeinde Wies nun ein LKW für den Winterdienst angeschafft.**

Um den heutigen Ansprüchen eines modernen Bauhofes gerecht zu werden, hat man für den Außendienst der Marktgemeinde Wies nun einen leistungsstarken LKW mit Kran und Ausrüstung für den Winterdienst angeschafft. Der moderne und vielseitige MAN-LKW wurde beim Lagerhaus Wies um rund 297.000 Euro angekauft. Damit konnte die Wertschöpfung zur Freude der Gemeindeverantwortlichen vor Ort gehalten werden.

Die feierliche Schlüsselübergabe an Bürgermeister Mag. Josef Walzl durch Verkaufsberater Michael Primus konnte Ende Oktober im Beisein zahlreicher Gemein-

deräte und Gemeindemitarbeiter erfolgen. Dabei durfte natürlich auch eine Vorführung des neuen Krans nicht fehlen.

„Nun kann das durch die Fusion enorm gewachsene Gemeindegebiet noch besser bedient werden“, freut sich der Bürgermeister. •



## Die Kraft fürs Land

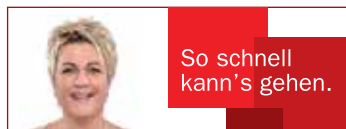
### Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

Tel.: 03457/2208-0 [www.lagerhaus-gleinstaetten.at](http://www.lagerhaus-gleinstaetten.at)



### Leo Johannes

Eltern: Karin & Hanns-Georg Hochkofler;  
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;  
Geburtsdag: 21.9.2021;  
Geburtszeit: o. A.;  
Gewicht: 3.775 g; Größe: 54 cm



So schnell  
kann's gehen.

### Marlies Schuster

Bezirksdirektorin

0664/15 39 650

marlies.schuster@wuestenrot.at

**Mein ZuhauseDarlehen:**  
Für alle Ihre Pläne.

**wuestenrot**



**Dienstag bis Samstag**  
günstige Menüs in 3 Varianten!  
Bodenständige, regionale Küche!

**Sonntags Spezialmenü!**

**Bitte um Tischreservierung:**  
03465/22 92

8544 Pöfing-Brunn • Hauptstr. 99



### Matteo Maximilian

Eltern: Denise Loibner & Alexander Konrad; Schwester: Lina Marie; Wohnort: 8530 Deutschlandsberg; Geburtsdag: 16.9.2021; Geburtszeit: 22.16 Uhr; Gewicht: 2.635 g; Größe: 48 cm



### Johanna

Eltern: Sabine & Wolfgang Stelzl;  
Schwester: Lisa;  
Wohnort: 8453 St. Johann;  
Geburtsdag: 29.8.2021;  
Geburtszeit: 8.23 Uhr;  
Gewicht: 2.930 g; Größe: 47 cm



Pöfing-Brunn, St. Andrä,  
Preding

### Praxis Martha

Matty van den Brink

• Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)

• Fußreflextherapie

• Wasser-/Erdstrahlensuchen

• Medium/Hellseherisch-Konsultation

• Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische  
Fußpflege

0664/87 51 122



### Valentina

Eltern: Christina Stiegelbauer & Gernot Jahrbacher;  
Wohnort: 8452 Großklein;  
Geburtsdag: 6.10.2021;  
Geburtszeit: o. A.;  
Gewicht: 3.460 g; Größe: 48 cm

### Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich

nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at**

## Sulmtaler Kinder wissen, wie man sich vor Unfällen schützt

„So kann ich mich selbst einfach vor schweren Unfällen schützen“ – unter diesem Motto stand der **Kindersicherheitsvormittag „miniBÄRENBURG on Tour“** für die 1., 2. & 3. Klassen der VS St. Martin.

Gemeinsam mit dem Verein „Große schützen Kleine“ erarbeiteten die St. Martin Volksschulkinder Unfallgefahren zu Hause, wie bspw. Hochbett, Fenstersturz, heiße Flüssigkeiten sowie Ausrutschen und Verwendung von Elektrogeräten im Badezimmer. Auch das richtige Verhalten im Brandfall stand am Programm. Mit besonderem Feuer-eifer waren alle Kinder beim Präsentieren von Unfall-Bildgeschichten in der Kleingruppe dabei. Als Erinnerung gab es ein Zaubermeter zum Testen von heißen Flüssigkeiten und einen Sicherheitsbären-Button für jedes Kind.

Direktorin Margarete Müller: „Der Workshop „miniBÄRENBURG on Tour“ ist ein tolles Angebot im Kindersicheren Bezirk Deutschlandsberg. Die Kinder lernen, was

sie selbst bereits beitragen können, um Unfälle zu vermeiden.“

Um Sicherheitsthemen künftig noch besser in das Unterrichts-

geschehen einbinden zu können, übergaben Sabine Jahn und Isabella Kranacher vom Verein „Große schützen Kleine“ der Schule spezielle Projektmappen. •



# Deutschlandsberg hat's: „Seelen-Oase“ eröffnet

Mit Ende Oktober hat sich Sandra Markl mit der Eröffnung ihres Energetik-Shops einen langgehegten Wunsch erfüllt. Ein kleiner, feiner Laden, der zum Stöbern lockt.

Es ist ein breites Feld an Angeboten, welches schon zur Eröffnung bereitstand und in den nächsten Monaten auch nach Kundenwünschen entsprechend erweitert werden soll. Im Mittelpunkt stehen Nahrungsergänzungsmittel für Entschlackung und Entgiftung des Körpers, aber auch Fachliteratur zu diesem Themenkreis steht zur Verfügung. Wissen rund um Kräuter, Edel- bzw. Heilsteine und Astrologie sind weitere Schwerpunkte. Insgesamt findet man in jedem Fall eine große Palette an Geschenkideen, welche praktischen Nutzen und viel Freude beim Beschenken verbinden. Am besten man stöbert sich in aller Ruhe durch das vielfältige Angebot. „In Zukunft werden wir auch Vorträge und Workshops zu den verschiedenen Themenfeldern anbieten und interessante Experten nach Deutschlandsberg bringen, freut sich die Energetik-Fachfrau. •

**Energetik-Shop Seelen-Oase**  
Inh. Sandra Markl  
Grazer Straße 32  
8530 Deutschlandsberg  
Geöffnet: Mo–Fr 9 bis 12 +  
14 bis 17 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr  
Infos: 0660/109 79 48



*Auch Bgm. Josef Wallner war anlässlich der Eröffnung bei Sandra Markl zu Gast. „Dieser Energetik-Shop ist eine Bereicherung für unsere Stadt“, freut sich das Stadtoberhaupt über die Belebung in der Grazer Straße.*

**Die Innenstadt funkelt, weihnachtlicher Duft liegt im Adventdorf in der Luft und eine exquisite Adventausstellung samt Adventkalender in der Stadtgalerie stimmen auf die schönste Zeit im Jahr ein. Deutschlandsberg feiert den Zauber des Advents klein und fein.**

Am Donnerstag, 18. November, gehen in Deutschlandsberg die Lichter an. Der prächtige Christbaum und die gesamte Innenstadt werden an diesem Abend erstmalig im vorweihnachtlichen Glanz erstrahlen und Passanten zum stimmungsvollen Adventspaziergang laden.

## Advent in der Galerie

Am selben Abend, um 18.30 Uhr, öffnet zudem auch die Weihnachtsausstellung mit einem kleinen, feinen Rahmenprogramm in der Stadtgalerie ihre Pforten.

Kunsthandwerker – viele kommen aus der Region – präsentieren dabei besondere Geschenkideen. Von Keramik bis Schmuck, von Leuchtobjekten bis weihnachtliche Floristik gibt es hier Unikate zu erstehen.

Die Ausstellung hat bis einschließlich 21. November, jeweils von 9 bis 18 Uhr, geöffnet. Mit Advent-

bäckereien, Kaffee und Brötchen verwöhnt die Konditorei Mosaik.

## Adventdorf im Rathauspark

Unbedingt einen Besuch wert ist das Adventdorf im Rathauspark. Dabei sorgt die Firma Uptown Bistro im Zusammenspiel mit den Kinderfreunden Deutschlandsberg, Erwin Peer und Vereinen für besondere Adventstimmung. An den weihnachtlich geschmückten Hütten werden heiße Getränke, köstliche Waffeln und weitere Advent-

**Bestes Futter für Ihren Liebling!**

**Animal Experts**

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch  
A-8554 Soboth 48  
Tel. 0664-5099200  
office@animalexports.eu

So richtig gut drauf!

**Infos: 0664/509 92 00**

www.animalexports.eu



# Deutschlandsbergs zauberhafter Advent am Hauptplatz

Schmankerln gereicht. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, wie anno dazumal mit einem nostalgischen Karussell zu fahren. Geöffnet hat das Adventdorf: Mo bis Do: 15 bis 22 Uhr, Fr & Sa: 15 bis 23 Uhr und So: 14 bis 20 Uhr. Zum Abschluss lädt „nordwand.“ am 31. Dezember, ab 15 Uhr, zu einer Silvesterparty – einem Open-Air-Konzert der Erfolgsband, Marco Schelch und Matthias Nebel. Dass es coronabedingt beim Programm kurzfristig zu Änderungen kommen kann, ist selbsterklärend.

## Adventkalender in der Stadtgalerie

Auch in diesem Jahr wird wieder ein besonderer Adventkalender gestaltet. Von 1. bis 24. Dezember gibt es in der Auslage der Stadtgalerie jeden Tag aufs Neue Kunst, die auf Weihnachten einstimmt, zu entdecken. Bilder von Kindergartenkindern und Schülern werden dabei ebenso präsentiert wie Werke von freischaffenden Künstlern.

Hinkommen, betrachten und den Zauber des Advents spüren. •

**Gott**  
und die


## Die leise Seite des Jahres

Oft sagt man, dass der Advent und die Weihnachtszeit die ruhigste Zeit des Jahres sind.

Genau genommen ist es der November. Viele mögen ihn nicht, seine Kälte, seinen Nebel, seine Dunkelheit, seinen stetigen Verweis auf Abschiede – ob beim Gang durch den Friedhof zu Allerheiligen oder beim Beobachten der Natur ...

So manches muss losgelassen werden, auch witterungsbedingt, weil manches nicht mehr so möglich ist. So ziehen wir uns gerne zu Hause zurück, genießen die heimelige Wärme am Ofen oder zünden in dieser dunkleren Zeit gerne Kerzen an. Das Leise löst das Laute ab.

Der November zeigt uns, dass auch das Leise eine starke Stimme hat.

Ich weiß, dass wir uns gerne dazu verleiten lassen, nur noch auf die lauten Stimmen zu hören. Im Berufsalltag kommen die Lauten oft schneller ans Ziel. Doch es gibt auch das andere. Der Liedermacher Konstantin Wecker formuliert das so: „Es sind nicht immer die Lauten stark, nur weil sie lautstark sind. Es gibt so viele, denen das Leben ganz leise viel echter gelingt.“

Denn das Laute überfordert und ermüdet auch schnell. Wie viel wohltuender sind da die leisen Töne.

Es ist wie in der Musik oder in der Malerei. Das Laute rüttelt zwar wach, aber das Leise nimmt mit auf eine ganz eigene Reise, die zu sich selbst. Und die größten Wunder geschehen ohnehin in der Stille.



**Ihr  
Walter  
Drexler  
aus Graz  
– Andritz  
(gebürtig in  
Arnfels).**

## Ihr gutes Recht!

### Unwirksamkeit eines vor der Ehe errichteten Testaments zugunsten des Partners

Kommt es zur Auflösung der Ehe, eingetragenen Partnerschaft bzw. Lebensgemeinschaft, so gilt eine letztwillige Verfügung zugunsten des Partners als aufgehoben, sofern der Erblasser letztwillig nichts Gegenteiliges angeordnet hat (§ 725 ABGB). Der Oberste Gerichtshof hat erst jüngst die Frage geklärt, ob diese Bestimmung auch für letztwillige Verfügungen, die vor der – später aufgelösten – Eheschließung, Partnerschaft bzw. Lebensgemeinschaft errichtet wurden, erfasst wird. Demnach macht es keinen Unterschied, ob die letztwillige Verfügung zugunsten des Partners vor oder nach der Eheschließung bzw. vor dem Eingehen der Partnerschaft/Lebens-

gemeinschaft errichtet worden ist.

Hat man sich von seinem Ehegatten bzw. Partner getrennt, liegt

regelmäßig eine solche Zerrüttung der Beziehung vor, welche das Erlöschen der letztwilligen Verfügung rechtfertigt. Darüber hinaus ist die Auflösung einer Ehe, eingetragenen Partnerschaft oder Lebensgemeinschaft üblicherweise auch mit einer abschließenden Vermögensaufteilung verbunden. Es ist sohin davon auszugehen, dass der ehemalige Ehegatte, Partner bzw. Lebensgefährte gerade nicht wollen würde, dass der andere Teil nach ihm erbt. Andernfalls könnte man letztwillig ausdrücklich Gegenteiliges vorsehen,



**Mag. Wolfgang  
Sieder  
Rechtsanwalt  
Raiffeisenstr. 3  
8530 Dlbg.  
Tel.: 03462/62 66-0  
Fax: 03462/62 66-15  
[http: www.rechtsan-  
walt.or.at](http://www.rechtsanwalt.or.at)**

indem man ausdrücklich festhält, dass die Beendigung einer später begründeten Ehe, Partnerschaft bzw. Lebensgemeinschaft nicht zur Aufhebung der letztwilligen Verfügung führen soll. Aber auch die Andeutung, dass die Zuwendung nicht auf einem persönlichen Naheverhältnis beruht, kann die Gültigkeit rechtfertigen.

Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens unterstützt Sie bei allen Fragen zum Thema Erbrecht, ist aber auch bei sonstigen Fragen sowie bei der Errichtung Ihres Testaments behilflich. •

## Pflegebettenankauf

Die Pflege von Angehörigen zu Hause ist vielfach eine große Aufgabe für die Betroffenen. Wenn es so weit ist, dann gilt es viel zu erledigen und vor allem die entsprechende Einrichtung zu besorgen.

Gerade Pflegebetten sind deshalb sehr gefragt. Die Marktgemeinde Wies hat fünf neue Pflegebetten (davon ein Niederflurbett) angekauft. Die Vergabe und Verwaltung erfolgt durch die Volkshilfe Steyeregg. •



## Vorspielabend

Unter dem Motto „Junge Musikanten spielen auf“ lud die Erzherzog-Johann-Musikschule Wies zu zwei Vorspielabenden ein. Im Gasthaus Topplerhof in Steyeregg sowie im Romantikhof Kiefer in Eibiswald spielten Schüler der Klasse Mario Pirsterer (Lehrer für Steirische Harmonika & Akkordeon) mit Kollegen zünftig auf. Zu hören gab es dabei auch so manchen Oberkrainer-Klassiker. •



## ÖKB-Frühschoppen

Kastanien und Sturm, eine Ansprache von Obm. Peter Klug sowie Schuhplattlereinlagen der LJ St. Peter sorgten beim Frühschoppen des ÖKB für Kurzweile. Genutzt wurde das Zusammenkommen auch für eine CD-Präsentation von „Kreuzberger Hans“. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher, unter ihnen viele Abordnungen der ÖKB-Ortsverbände aus dem Bezirk, mit gegrillten Köstlichkeiten. •



## Flascherzug-Finale

Jüngst fand in Stainz die letzte planmäßige Flascherzugfahrt für das heurige Jahr statt. 10.000 Passagiere nutzten während der Saison das Angebot. Folgende Sonderfahrten – gestartet wird um jeweils 14 Uhr – finden heuer noch statt: 13.11. Junkerfahrt, 27.11., 28.11., 4.12., 5.12., 8.12. Nikolofahrt, 24.12. Christkindlfahrt (auch um 10 Uhr), Silvesterfahrt 31. Dezember. •



# Wintersportverein St. Nikolai raste beim Rollenrodeln der Konkurrenz auf und davon

Mit dem Finale in Rosenau-Edlbach (OÖ) ging die Sommersaison für die Rollenrodler des Wintersportvereins St. Nikolai mit über 20 Podestplätzen erfolgreich zu Ende.

Rollenrodeln hat sich in den schneefreien Jahreszeiten längst als spektakuläre Alternative zum Naturbahnrodeln im Winter etabliert. Der WSV St. Nikolai im Sausal mischt bei den internationalen Rennen kräftig mit.

## Extrem starke Nachwuchs-Rodler

Beim Internationalen Rollenrodelcup überstrahlte Valentina Gräsch mit sechs Siegen in sechs Rennen und dem Punktemaximum ihre Konkurrentinnen in der Schülerklasse weiblich. Darüber hinaus gewann sie auch noch das Rennen bei der Rollenrodel-Weltmeisterschaft in Tynau und holte die Silbermedaille bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Bludenz. Die beiden Brüder Tobias und Raphael Krottmeier konnten in der Schülerklasse männlich ebenfalls Podest-

plätze erreichen – Raphael wurde sowohl beim Rennen in Imsterberg als auch bei der WM in Tynau hervorragender Zweiter, Tobias errang den 3. Platz in Bludenz. Bereits in ihrem ersten Jahr in der Juniorinnen-Klasse fuhr Jessica Knaus mit einem 3. Platz beim Finale in Rosenau-Edlbach sensationell auf das Treppchen. Luca Reininger konnte mit zwei 3. Plätzen bei den letzten beiden Rennen in der Juniorenklasse männlich ebenfalls überzeugen, in der Cup-Gesamtwertung verpasste er die besten Drei jedoch knapp und wurde Vierter. Als „Trost“ konnte er aber eine Bronzemedaille bei den Staatsmeisterschaften bejubeln!

## Wiedereinsteiger holte Staatsmeistertitel

In der Herren-Mastersklasse über-



Die Kinder und Jugendlichen des WSV St. Nikolai sind beim Rollenrodeln nicht zu stoppen und österreichweit eine Klasse für sich.

raschte Wiedereinsteiger Johann Gräsch sowohl sich selbst und seine Trainer als auch seine Konkurrenten und konnte einen Sieg, zwei 2. Plätze und einen 3. Rang feiern. Als Glanzpunkt krönte er sich mit dem Staatsmeistertitel und durfte sich bei der Rollenrodel-WM über einen sehr guten 11. Gesamtrang freuen. Unerreichtbar wären diese Erfolge

(insgesamt 17 Podestplätze im Cup, 3 Staatsmeisterschaftsmedaillen, 2 WM-Medaillen) ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern der jungen Läufer sowie die wertvollen Tipps der Trainer Karl Hartinger, Christian Trobey und Konditionstrainer Josef Röck gewesen. Die Vorfreude auf die nächste Saison ist bereits deutlich spürbar. •

# Orgelklang in der Patrizikirche

Am Sonntag, 14. November, 16 Uhr, gibt es die Gelegenheit, die neue Erlerorgel in der Patrizikirche in Hollenegg in ihrer vollen klanglichen Bandbreite kennenzulernen.



Foto: Gerhard Jöbstl

Für die Präsentation der Orgel in der Patrizikirche wird das Orgelmenü à la carte nach Karl Joseph Riepp zur Aufführung gebracht. Für klanggewaltige Momente wird Organist Dietmar Haas sorgen. Als Sängerin brilliert Johanna Royer und am Schlagzeug begleitet Paul Koch, Eintritt: 15 Euro.

Aufgrund beschränkter Sitzplätze ist eine Platzreservierung unter 0650/430 71 50 im Vorfeld des Konzertes unbedingt erforderlich. •

Am Sonntag, 14. November, wird Dietmar Haas die Erlerorgel in Hollenegg zum Klingen bringen, Gesang: Johanna Royer, Schlagzeug: Paul Koch.



## Die Flexiblen Hilfen Deutschlandsberg laden ein

Die ARGE Flexible Hilfen in Deutschlandsberg lädt am Freitag, 19. November, zum „Tag der offenen Tür“.

Im Februar 2017 wurden die Flexiblen Hilfen Deutschlandsberg im Auftrag vom Land Steiermark gestartet und vom Fachbereich Sozialarbeit der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg umgesetzt.

34 Fachkräfte von 6 verschiedenen Trägern – Jugend am Werk, Kinderfreunde, Institut Familienförderung, Lebenshilfe Soziale Dienste, Institut für Kind, Jugend und Familie sowie AIS Jugendservice – unterstützen Familien bei der Bewältigung von herausfordernden Lebenssituationen.

Seit Bestehen wurden rund 650 Kinder und Jugendliche begleitet. Im Fokus der Arbeit stehen das Kindeswohl und die Stärkung der Erziehungskraft der Eltern. Mithilfe der Aktivierung eigener Ressourcen

werden Familien dazu motiviert, ihren Alltag wieder selbstständig und gut zu meistern.

Neben dem Angebot einer individuellen Betreuung bieten die Flexiblen Hilfen auch diverse Projekte wie Mädchen- und Burschengruppen, Elternberatung, Lernvorbereitung, Fun Days etc.

All diese Projekte können am Tag der offenen Tür am Freitag, 19. November, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr bei Jugend am Werk Steiermark, Flexible Hilfen Deutschlandsberg, in der Frauentaler Straße 21 näher kennengelernt werden.

Aufgrund der Corona-Situation wird um eine Anmeldung bis Donnerstag, 18. November, unter 0664/80 00 64 44 30 gebeten. •

## Umtauschstelle wieder geöffnet!

Die Wintersportartikel-Umtauschstelle der Naturfreunde Deutschlandsberg in der Koralmhalle findet ab sofort wieder jeden

Montag von 17.30-19 Uhr statt. Einzige Änderung: Erreichbar ist die Umtauschstelle über den Hintereingang (bei der Laßnitz). •

## Die besonders kinderfreundlichen „Steyeregger Bergbau Teifln“ rüsten sich bereits für Hausbesuche.

Der eine trägt ein Grubenlicht in der Hand, der andere führt eine Kohlenbutte mit sich. Die Rede ist von den „Steyeregger Bergbau Teifln“. Sowohl ihre Masken als auch ihre Werkzeuge erinnern an ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte der ehemaligen Gemeinde Limberg (heute ein Ortsteil von Wies): 1.300 Bergleute fanden hier einst unter Tag Arbeit.

„Wir sind seit Mai 2019 ein angemeldeter Verein“, sagt Obmann Sebastian Dengg, der zusammen



## Die Teifl aus dem Bergstollen

mit seinem Stellvertreter Christian Baumann, Kassierin Claudia Knaß und Schriftführerin Sabrina Frießnegg den Vorstand bildet. Sechs Krampusse und ein Nikolaus kann der 14-köpfige Verein aufbieten. „Ab 2022 werden es acht Leute sein“, verrät Dengg. „Dann wird die Heilige Barbara als Schutzpatronin der Bergleute unsere Auftritte begleiten.“ Die übrigen Mitglieder üben eine Ordner-Funktion aus.

Die Kostüme sind ledern-fetzig gestaltet. Das Fell für den Oberbereich stammt vom Yak, das für den unteren Bereich von Hirsch bzw. Ziege. Ihre Masken haben sich die „Steyeregger Bergbau Teifln“ von einem jungen, ambitionierten Schnitzer aus Kärnten anfertigen lassen. „Er hat sich der Herausforderung gestellt und unsere Vorgaben und Wünsche optimal er-

füllt“, lobt Sebastian Dengg. Dazu gehört auch, dass jeder Teifl das Bergbausymbol mit Schlägel und Bergeisen im Gesicht trägt.

Die Bergleute verrichteten ihre körperlich harte Arbeit hauptsächlich unter Tag. Im Stollen waren sie somit für die Außenwelt unsichtbar. Ähnlich ergeht es den „Steyeregger Bergbau Teifln“. Sie würden sich

nur allzu gerne öfter in der Öffentlichkeit zeigen, jedoch die aktuelle Situation lässt dies nicht zu. Aber die Gruppe steht zur Krampuszeit für Hausbesuche im Bezirk bereit. „Die ‚Steyeregger Bergbau Teifln‘ sind sehr kinderfreundlich“, betont Obmann Dengg. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung (0664/37 58 934) bis Mitte November ersucht. •



November-Klangerlebnisse: Kai Strauss & The Electric Blues Allstars, die Big Band West und Riki Massini

## bluegarage: Nix mit Novemberblues

Der November wird in der bluegarage Frauental von Bernd Sackl & Co. zum Klangerlebnis mit pointierter Unterhaltungsgarantie gemacht. Die Aktiv Zeitung verlost für jede Veranstaltung 2 x 2 Tickets unter ihren Lesern.

Wenn Italiener Riki Massini, der auf den prestigeträchtigsten Bühnen Europas unterwegs ist, am Montag, 15. November, die bluegarage bespielt, dann beginnt die Woche schon einmal gut. Besucher dürfen sich auf Electric Blues and Acoustic Fingerpicking vom Feinsten freuen.

Musikalischer Kabarett-Spaß hat am Donnerstag, 18. November, Programm, wenn BE-Quadrat – das rasanteste Musikkabarett-Duo Österreichs – mit dem aktuellen Programm „Ansichtssache“ zur Attacke auf die Lachmuskeln bläst.

Mit ihrer Mischung aus „Rhythm & Blues“ und einem Hauch „Sixties Soul“ haben sich B.B. & The Blues Shacks eine Fangemeinde rund um den Globus erspielt. Die Bühne der bluegarage gehört ihnen am Freitag, 19. November.

Ein besonderer November-Höhepunkt verspricht der Auftritt der Big Band West am Montag, 22. November, zu werden. Denn dieses Weihnachtskonzert ist gefüllt mit Big-Band-Musik und Jazz-Klang. Als Sänger verstärken Heike Seiner-Treffler und Marco Schelch das

vorweihnachtliche Musik-Erlebnis.

Mit Kai Strauss & The Electric Blues Allstars geht der bluegarage-November schließlich am Mittwoch, 24. November, in das Finale.

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576: **Verlosungen Montag, 15. Nov.:**

- 10.15 Uhr: Riki Massini
- 10.30 Uhr: BE-Quadrat
- 10.45 Uhr: B.B. & The Blues Shacks
- 11 Uhr: Big Band West
- 11.15 Uhr: Kai Strauss & The Electric Blues Allstars



B.B. & The Blues Shacks



Musikkabarett von BE-Quadrat

# Die Zistrose: Alleskönnerin für Gesundheit und Schönheit

Mit ihrem Buch „Zistrose – Immunschutz und Entgiftung aus der Natur“ stellt Superfood-Expertin Barbara Simonsohn die bereits in der Antike verehrte Heilpflanze in das Zentrum eines Kompakt-Ratgebers. Die Aktiv Zeitung verlost drei druckfrische Exemplare unter ihren Lesern.

Durch ihren hohen Gehalt an wertvollen Polyphenolen beugt die Zistrose zahlreichen Zivilisationskrankheiten und degenerativen Erkrankungen vor. Man könnte sie

als „Alleskönnerin“ auf dem Weg zu einer Verbesserung der menschlichen Gesundheit bezeichnen, die sogar Alterungserscheinungen auszubremsen vermag. Dagegen gilt die Zistrose als wertvolles Schönheitsmittel, das zur Hautpflege eingesetzt wird.

„Diese Pflanze ist ideal zur Stärkung unseres Immunsystems. Der Genuss von Zistrosen-Tee kann eine Barriere gegen Keime und Krankheitserreger bilden und das Zistrosen-Extrakt kann Virusinfektionen und Tumorwachstum hemmen“, ist Autorin Barbara Simonsohn von der Kraft dieser Rose überzeugt. Im Mankau-Verlag erschienen, verlost die Aktiv Zeitung drei druckfrische Exemplare dieses wertvollen Ratgebers. Interessierte schicken ein Mail – Kennwort: Zistrose – an [gewinnspiel@aktiv-zeitung.at](mailto:gewinnspiel@aktiv-zeitung.at), Mailschluss ist der 18. November. •



## KINESIOLOGIE

- ♦ 3in1-Concept – Emotionaler Stressabbau
- ♦ Surrogat-Behandlung
- ♦ Systemische Aufstellung
- ♦ Seelenpotenzial-Sitzung



Anja Fabian  
8510 Stainz | 0664 14 99 533



## Immobilien gesucht

Wir, mein Mann und ich, sind der Ansicht, dass ausreichend Besitz vorhanden ist und viel zu viel des Bodens, bereits mehr als genug, versiegelt ist. Daher sind wir auf der Suche nach einem Haus mit Garten, das wir unbefristet pachten möchten. So bleibt Ihr Besitz erhalten, erfährt eine Wertbeständigkeit und wir haben unseren Lebens-Wohlfühlplatz gefunden. Eine Win-win-Situation. Zuschriften: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder an [anzeigen@aktiv-zeitung.at](mailto:anzeigen@aktiv-zeitung.at); KW: Haus zu pachten

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 25./26. November und 9./10. Dezember. Infos: 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

## ECO Park



www.eco-park.eu  
0664 / 225 11 03

Mietbare Lager- und Produktionsflächen



Ehepaar mittleren Alters sucht attraktives, gepflegtes Haus im Schilcherland als Lebensmittelpunkt. Schöne Aussichtslage wichtiger als Größe des Objektes. Bonität gegeben. An/von Privat. Kontakt: [traumhaus-schilcherland@mail.de](mailto:traumhaus-schilcherland@mail.de)

## Zu vermieten

**Betreutes Wohnen** für Senioren ab 60 im Zentrum von **Bad Schwanberg**, barrierefreie Wohnung, Einbauküche, Kellerabteil, teilweise Balkon, Wohnbeihilfe möglich, provisionsfrei – **0660/680 28 15**, HWB 97,72 kWh/m²a, fGEE: C, **46-59 m² Wfl/ab € 390,-**.

**Bischofegg:** Wohnung, 75 m², 2 Schlafzimmer, Küche, Bad, WC und Balkon, ab sofort zu vermieten, 03466/45 185 oder 0664/73 164 666 (Familie Knaß).

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

**Gleinstätten:** 90 m² helle OG-Wohnung, zentral, ruhig, Balkone, Garten, Garage, Kellerabteil, Miete: € 630,- netto, Anfragen: 0664/38 16 000.

## Deutschlandsberg

Perfekte Wohnqualität in der Schilcherheimat! Solides Ein-/Zweifamilienhaus nur wenige Autominuten vom Stadtzentrum. Wfl. 175 m², Gfl. 850 m², HWB 213, fGEE 2,5. KP: € 298.000,-



## Hart bei Graz

Ein-/Zweifamilienhaus in exklusiver Wohnlage mit Sonnengarantie! Übernahme nach Komplettanierung im März 2022. Wfl. 269 m², Gfl.: 1.034 m², HWB 209. Preis auf Anfrage!



## Deutschlandsberg

Lichtdurchflutete, geräumige 4-Zimmer-Wohnung über den Dächern der Stadt! 2017 thermisch saniert, top gepflegt mit Lift und Carport. Wfl. 103 m², HWB 33, fGEE 1,37. KP: € 195.000,-



## Eibiswald – Aibl

Ganztagssonne, Ruhe, Aussicht, Südhanglage. Baugrundstücke mitten im südweststeirischen Schilcherland. WA 0,2-0,4 Gfl. 912 bis 1.174 m². KP: € 28,-/m²



## Bad Schwanberg

Aussicht und Ruhe pur! Bauplätze in erhöhter Waldrand-/Sackgassenlage.

Gfl. von 632 bis 779 m². KP: € 28,-/m²



## Lannach

Geräumig – hell – gepflegt. 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkonen in begehrter Wohnlage, Garage. Wfl. ~98 m², HWB 99,68, fGEE 1,54. KP: € 249.000,-



## Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag  
0664/855 04 06  
[hannes.schlag@rlbstmk.at](mailto:hannes.schlag@rlbstmk.at)



**Für unsere Kunden suchen wir dringend EINFAMILIENHÄUSER und EIGENTUMSWOHNUNGEN im gesamten Bezirk Deutschlandsberg!**

Fachkompetenz, hohes Engagement, ein umfassendes Netzwerk und Diskretion zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

[www.raiffeisen-immobilien.at](http://www.raiffeisen-immobilien.at)

**MUS-MAX**

Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.

**Wir verstärken unser Team und stellen ein (m/w):**

 **Metalltechniker/Schlosser**
 **WIG/MAG-Schweißer**

KV-Bruttomonatslohn ab € 2.293,08 (Vollzeit)

Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian  
KR Erich Urch, Tel. 03464 / 2252, erich.urch@mus-max.at

[www.mus-max.at](http://www.mus-max.at)**MUS-MAX****Mitarbeiter - Lagerist (m/w) im Ersatzteillager**

wird für den sofortigen Eintritt (38,5 Std.) im Werk 1 gesucht

**Sie bringen mit:** Abgeschlossene Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse, technisches Verständnis und Erfahrung in der Lagerhaltung im Sektor Metalltechnik oder KFZ von Vorteil. Eigeninitiative und selbstständiger Arbeitsstil, Staplerschein bzw. Führerschein B, C von Vorteil

**Ihre Aufgaben:** Zulieferteile, Teiledispo bzw. -ausgabe, Ersatzteilverkauf  
**KV-Bruttomonatslohn ab: € 2.293,08 (Vollzeit)**

Das MUS-MAX-Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian  
KR Erich Urch, Tel. 03464 / 2252, erich.urch@mus-max.at

[www.mus-max.at](http://www.mus-max.at)**Offene Stellen**

**Putzfrau gesucht:** • für Kanzleiräume in Leibnitz, 1-2 x wöchentlich, mit fixer Anstellung;  
• 1 x für privaten Haushalt in Oberhaag, Entlohnung nach Vereinbarung, Bewerbungen: 0676/63 35 127.

**Zuverlässige, erfahrene „Putzfee“** für einen Halbtags/Woche für Haushalt in Wies gesucht! Entlohnung lt. KV bzw. nach persönlicher Vereinbarung. Sie sind fleißig, engagiert und verantwortungsvoll, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung unter „Verlässlich & vertrauensvoll“ an [produktion@aktiv-zeitung.at](mailto:produktion@aktiv-zeitung.at)

**Wies: Reinigungskraft** für 3-4 Stunden wöchentlich gesucht. Entlohnung lt. KV bzw. nach persönlicher Vereinbarung. Sie sind fleißig, engagiert und verantwortungsvoll, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: 0650/47 47 000.

**Ideale Nebenbeschäftigung** für Frühaufsteher. Zustellfähigkeit in Bad Schwanberg zu vergeben. Zustellzeit täglich ca. 2 Stunden. Honorar pro Monat ca. 1.000 Euro, 0660/93 80 934.

**HAKA** – umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel ohne Tierversuche und vegan. Neben- oder hauptberufliche Tätigkeit? Du entscheidest! Melde Dich bei Fr. Mußbacher: 0676/33 48 440.

**Dienstanträge**

**Essen auf Rädern:** Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

**Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten:** Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

**Kartenlegen:** Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

**Wahrsagen/Medium,** energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

**Nachhilfe für Mathematik:** alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und [www.alles-was-zählt.at](http://www.alles-was-zählt.at)

**Zu verkaufen**

**Westland Obst – Äpfel ab Hof:** Cox Orange, Rubinette, Jonagold, Golden Delicious, Gala, Lobo, Idared. Verkaufszeiten: MO-FR: 8-12 Uhr, MO, DO, FR: 13-17 Uhr, Glashüttenstraße 9, 8530 Deutschlandsberg, 0664/32 84 095. Jederzeit Äpfel zur Selbstentnahme, auch samstags & feiertags.

**Haferstroh,** 100 Stk. Kleinpäckchen à 2 Euro zu verkaufen, 0664/508 78 86.

St. Johann/Radiga: **Hühnereier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

**Qualitätsvolles Futter** für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

**Ständig Junglegehennen & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

**Hühnerfutter** mit Pflanzenzusatz gegen Vogelmilbe zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

**Omas Schmankerln für zuhause:** Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

**Frischfischmarkt in Gleinstätten:** Jeden Samstag frische Fische! Vorbestellung unbedingt erforderlich bei Resi Muchitsch unter: 0676/87 428 763.

**Markise,** 6 x 2 m, mechanisch: € 200,-; Splittwagen, 1,5 br.: € 450,-; Wasserpumpe für Traktoranbau: € 450,-; 4 x Sommerreifen 185/70/14, 95 %: € 110,-; 4 x Alufelgen + Winterreifen 205/55/16 für Ford Focus: € 250,-; 0664/280 83 90.

**Verschiedenes**

**Kellerstöckl- & Kreativflohmarkt,** Samstag, 13. & Sonntag, 14.11., 9-13 Uhr, in 8444 St. Andrä im Sausal, Reith 2 a, Informationen: 0681/10 416 366.

**Pflege/Betreuung**

**24 h Betreuung Agentur Uranschek:** Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, [www.achtsam-im-alter.at](http://www.achtsam-im-alter.at)

**Kraftfahrzeuge**

**Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen,** sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Verkaufe **Porsche 911/996**, 301 PS, 2001, 57.600 km, schwarz, Leder, Xenon, CD, Klima, ALU, kein Winterbetrieb, wie neu, € 42.000,-; 0664/35 01 720.

**Zu kaufen gesucht**

**Sammler** sucht VW-Käfer, alte Mopeds & Motorräder, auch Wracks oder Fahrzeuge zum Ausschachten, mit oder ohne Papiere, auch Ersatzteile, Werkschilde und alte Traktoren, 0664/12 59 252.

**Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!****Bestellschein**

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Name:

Adresse:

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

**Aktiv Zeitung**

Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG  
Chefredakteur: Hans Peter Jauk • 8552 Eibiswald, Hauptplatz 84

Tel.: 03466/47 000, Fax: 03466/47 000-17  
E-Mail: [produktion@aktiv-zeitung.at](mailto:produktion@aktiv-zeitung.at)  
Homepage: [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

Druck: druck :STYRIA Print Group  
Auflage: 40.000 Stück!



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:  
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:  
Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).





**EYBEL**  
 SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT  
 ZUM FAIREN PREIS.

Große Auswahl an  
**Nikolosüßwaren**  
 und **Backzutaten**

**WINTER-ÖFFNUNGSZEIT:**  
 abends bis 19 Uhr geöffnet

bis Mittwoch, 17.11.2021  
**-50%** auf **ALLE**  
**Zott Produkte**

Noch bis Sa., 20.11.2021  
**RABATTMARKERL**  
 einlösen!



Schärdinger Gouda aus Österreich, ca. 23% Fett abs., aus past. Kuhmilch hergestellter, mind. 4 Wochen gereifter, milder Schnittkäse, 1-kg-Stück

statt 9.39  
**4.89**  
**-47%**



**SPAR Kartoffelprodukte** versch. Sorten, bes. knusprig, gelingt auch im Backrohr, tiefgekühlt, 600 g - 750 g

1 Pkg. 1.99  
ab 2 Pkg. je  
**0.99**  
(per kg 1.32 - 1.65)  
**1+1 gratis!**



**S-BUDGET Energy** versch. Sorten, 0,25 Liter

1 Ds. 0.49  
ab 24 Ds. je  
**0.24**  
(per Liter 0.96)  
**12+12 gratis!**



**Benco Kakao** 1000 g

statt 5.99  
**4.99**  
Ersparnis **1.-**



**SPAR EYBEL GUTSCHEIN**

S-BUDGET Flips 200 g  
**GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 6.11.2021  
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

**AB SOFORT WINTERDIESEL TOP QUALITÄT ULTIMATE WINTERDIESEL BIS -36°C**

**Kaufe alte Taschenuhren.** Armbanduhren (auch kaputt), Münzen, Schmuck aller Art, Papiergegeld, Bilder, Fotos, Ansichtskarten sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

**Kaufe Schilling-Silbermünzen:** 5er à 1,60 €; 10er à 2,50 €; 25er à 5,70 €; 50er à 8,60 €; 0664/25 37 450.

**Kaufe sehr altes Papier.** Bücher, Kataloge, Prospekte, Ansichtskarten, Urkunden, Zeichnungen, Bilder, Fotos, Papiergegeld, Zeitschriften, Briefe, Briefmarken etc., Kontakt: 0681/10 870 479.

**Aktiv Zeitung** – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

## Partnerschaft

**Julia, 62 Jahre,** verwitwet, vollbusig, lieblich und umzugsbereit, sucht ihr Glück! Trau dich und ruf mich an! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

**Aktiv Zeitung** – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

**Herbert, 70 Jahre,** verwitwet, sportlich, fit, Nichtraucher und Nichttrinker mit schönem Haus und Garten, möchte mit dir schön den Herbst verbringen, 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

**Privat.** Er, 76 Jahre, mobil, sucht eine lebenswerte Partnerin, (Leibnitz): 0676/47 74 971.



**FOTO-KATALOG** mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren.** Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

**Bin männlich,** 40 Jahre und suche eine eher ruhige, introvertierte Dame für liebevolle Zweisamkeit/Beziehung. Bitte melde dich per SMS oder WhatsApp: 0664/12 00 158.

**Silvia, 58 Jahre,** möchte das neue Jahr mit einem Partner bis 75 Jahren neu starten, 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

**Kerstin, 38 Jahre,** ist spontan, tanzt und liest sehr gerne, sucht einen neuen Mann an ihrer Seite, 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

**Aktiv Zeitung:** 03466/47 000

**Erika, 74 Jahre,** bin eine gesunde, gutsituierte Frau und an einem mobilen Mann interessiert – getrennt wohnen, sich sehen, wenn man Lust darauf hat, um gemeinsam etwas zu unternehmen, 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Wir sind ein innovatives und stetig wachsendes Buchhaltungsbüro in der Süd-Weststeiermark. Wir bieten abwechslungsreiche Aufgaben und spannende Einblicke in die analoge und digitale Buchhaltung unserer vielfältigen Kunden. Sie haben ein Faible für Zahlen? Eine genaue Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich? In der digitalen Buchhaltungswelt fühlen Sie sich zu Hause und sind bereit dazuzulernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

## Buchhalter/in

### Ihr Aufgabengebiet

- selbstständige und umfassende Betreuung unserer Klienten
- Abwicklung der Gesamtbuchhaltung
- Erstellung von Auswertungen
- Kommunikation mit Ämtern und Behörden

### Unsere Anforderungen

- erfolgreiche abgeschlossene kfm. Ausbildung und einschlägige Kurse z. B. Buchhalter
- mind. 3–4 Jahre einschlägige Berufserfahrung
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung
- absolute Genauigkeit, strukturiertes und planvolles Arbeiten
- vorteilhaft BMD-NTCS-Kenntnisse
- proaktives Denken und Handeln, Teamfähigkeit, Loyalität, Selbstständigkeit

### Wir bieten Ihnen

- ein interessantes Aufgabengebiet mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten
- breitgefächertes Aufgabengebiet und eine umfassende Weiterbildung
- angenehmes Betriebsklima in einem engagierten Team
- flexible Arbeitszeiten

Ihr zukünftiges Gehalt ist abhängig von Ihrer Berufserfahrung und Ihrer Qualifikation, beträgt n. 4 BJ € 2.200,24 brutto auf Vollzeitbasis. Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbung an:

**belegwerk.at Thonhauser & Fürpass OG**

zH Fr. Aloisia Fürpass, Wernersdorf 111, 8551 Wies oder per Mail an: fuerpass@belegwerk.at

## Computer hin? MaHe her!

Kostenlose Erstanalyse (30 min.)  
Austausch von defekter Hardware  
Reparieren statt wegwerfen!

**mahe solutions** 0720 / 89 50 42  
Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe-solutions.at

21 Großprojekte

200 Mio. € Gesamtkosten

## Fahrrad-Infrastruktur BEWEGT nachhaltig

### ► In Umsetzung:

Bruck/Mur, Feldbach, Fürstenfeld, Kleinregion Hartberg, Trofaiach, Radregion Weiz, Wildon

### ► Planung abgeschlossen:

Kleinregion Gleisdorf, Großraum Leoben, Zentralraum Leibnitz, Bad Radkersburg

### ► In Vorbereitung:

Radoffensive Graz 2030, Deutschlandsberg, Fehring, GU Süd (Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Fernitz\_Mellach, Raaba-Grambach), GU6 (Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh, Seiersberg-Pirka, Premstätten) Liezen, Mürzzuschlag, Region Ausseerland, Kernraum Voitsberg, Murau-Murtal



facebook.com/SteiermarkRadmobil  
facebook.com/radlgschichtn



www.radmobil.steiermark.at



Das Land  
Steiermark

→ Verkehr

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK. FOTOS: LUPI SPUMA

# Aus der Region, für die **Region!**



IHR **heimischer**  
Werbepartner in  
40.000 Haushalten!  
03466/47 000

www.aktiv-zeitung.at

